

Neue Messe-Rekorde in

Mehr Aussteller, mehr Fläche

Die 28. bauma, die vom 23. bis zum 29. April 2007 auf der Neuen Messe in München stattfindet, übertrifft alle Erwartungen. Über 3000 in- und ausländische Aussteller, 10 % mehr als 2004, werden ihre Innovationen in den Bereichen Bau-, Baustoff- und Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugerät ausstellen. Die Standfläche in den 16 Messehallen und die Freifläche waren schon lange komplett ausgebucht. Aufgrund dieser enormen Nachfrage wurde die Standfläche der bauma im Vergleich zur letzten Messe im Jahr 2004 um weitere 40000 m² auf 540000 m² erweitert. Damit setzt die bauma 2007 neue Rekordmarken in der über 50-jährigen Geschichte dieser Weltleitmesse. Die internationale Beteiligung liegt voraussichtlich bei 54 % mit Ausstellern aus 49 Staaten. Mit Gemeinschaftsständen werden sich die Länder Brasilien, China, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Indien, Kanada, Korea, Spanien, die Tschechische Republik und die USA präsentieren. Ein überproportionaler Zuwachs auf der Ausstellerseite war besonders bei Russland, der Türkei und China zu verzeichnen. China meldete mit 13200 m² eine sieben mal größere, Russland eine fünf mal größere Fläche an, und die Aussteller aus der Türkei verdoppelten ihre Standfläche.

Gegenüber der bauma 2004 gibt es einige Änderungen: 2007 können die neu gebaute Halle C4 und die erweiterte Halle C3 erstmals genutzt werden. Dies bedeutet eine zusätzliche Hallenfläche von rd. 15000 m². Das Nordgelände wurde noch einmal um 10000 m² ausgebaut und hat nun eine Größe von 110000 m². Ferner wird am Eingang zum Freigelände eine neue temporäre Halle, die A7, errichtet. Damit gewinnt die bauma 15000 m² Hallenfläche und 25000 m² Freigelände-fläche, d. h. gesamt 40000 m² neue Ausstellerfläche.

Hebezeuge und Fördermittel in der Übersicht

Schnelle und flexibel einsetzbare Transportsysteme entscheiden auf den Baustellen ebenso über einen rationellen Ablauf wie in Betonfertigteilwerken, in Aufbereitungsanlagen oder auf Lagerplätzen. Entsprechend vielfältig ist deshalb auch das Maschinen- und Geräteangebot, das die Besucher der bauma 2007 in München vorfinden werden. Die alles überragende Ansammlung von Kranen ist als Markenzeichen der Messe längst legendär. Doch die Krane stehen nur für eine Produktreihe innerhalb einer breiten Palette von Hebezeugen und Fördermitteln.

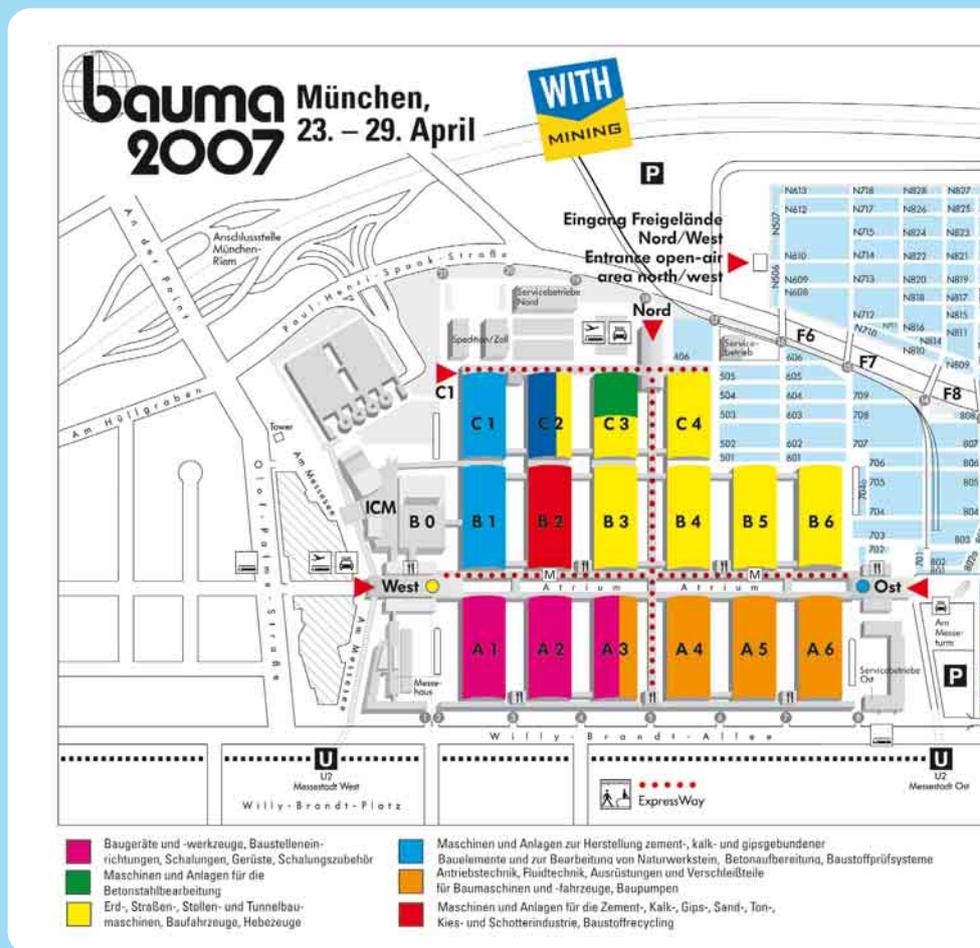
Krane

Der Markt für Turmdrehkrane unterlag in den letzten Jahren einem extremen Wandel. Bedingt durch die oft konträre Entwicklung der Baukonjunktur in den einzelnen Ländern ergaben sich neue Konstellationen bei den Herstellern, zugleich aber auch eine Reihe neuer Ideen und einsatztechnischer Besonderheiten. Mehr als je zuvor achten die Hersteller auf eine möglichst schnelle Montage, wobei der Aufwand dafür am Boden deutlich zunimmt und Arbeiten in luftiger Höhe reduziert werden. Vereinfachte Verbindungen zwischen den einzelnen Komponenten und möglichst wenige, überschaubare Montageschritte ergänzen dieses Konzept. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Anpassung der Ausleger an das Umfeld. Das Bauen im Bestand und die oft sehr engen Baustellenbedingungen in den Städten fordern neue Lösungen.

Auf der bauma wird die gesamte Bandbreite an Mobilkranen gezeigt. Das derzeit größte Modell auf Raupen hat eine Tragfähigkeit von bis zu 1350 t. Ferner sind Derrickkrane zu sehen, die für den Freivorbau von Stahlbrücken oder für den Bau von Hochhäusern in Stahlskelettbau-

weise verwendet werden, sich aber zugleich auch als Demontagekrane bewähren. Weltpremiere feiert der erste neunachsige 1200-t-Mobilkran mit einem 100 m langen Teleskopausleger. Dieser Kran ist primär für den Einsatz in Windparks gedacht, um die bis zu 100 t schweren Maschinenhäuser in Höhen von 80 m einzubauen. Aber auch in der „gehobenen Mittelklasse“ von bis zu 220 t sind Neuheiten angekündigt.

Die zahlreich vertretenen LKW-Ladekrane haben Tragfähigkeiten von 1,2 bis 120 mt. Neben zahlreichen Neuerungen und Verbesserungen der mechanischen und hydraulischen Funktionsabläufe setzen die Hersteller nach wie vor auf die Elektronik. Komplexe Systeme, die unter bestimmten Arbeitsbedingungen die Hubkraft erhöhen, präzise eine mögliche Überlastung überwachen oder bei auftretenden Schwingungen aktiv die auftretenden Schwingungen dämpfen, zählen zu den bekanntesten Einrichtungen. Auch die Standsicherheit bei nur teilweise ausgefahrenen Abstützungen wird über Sensoren kontrolliert. Kernstück der Bedienung ist die tragbare Fernsteuerung, die sich mehr und mehr zu einem Mini-Computer entwickelt.





Höhenzugangstechnik

Der Einsatz von Bauaufzügen rechnet sich nicht nur bei Hochhäusern oder Brückenpylonen. Das Angebot der Hersteller ist zwischenzeitlich so vielfältig, dass für jedes Bauprojekt die passende Lösung greifbar ist. Dabei beschränkt sich die Aufgabe keinesfalls nur auf die schnelle

und sichere Versorgung mit Baustoffen. Größere Anlagen sind sowohl für den Lasten- als auch für den Personentransport zugelassen. Die bauma bietet einen kompletten Querschnitt durch alle Systeme – vom einfachen Seilzug über den Schrägaufzug mit und ohne Zahnstange bis hin zur Transportbühne für unterschiedlichste Belange. Neuerungen gibt es bei rein mechanischen Komponenten wie z. B. bei den Plattformen. Hier bewähren sich variabel einsetzbare Baukastensysteme zur Anpassung an die Geometrie des Bauwerks und zur Vereinfachung des Transports von und zur Baustelle. Großen Wert legen die Hersteller auf das Thema Sicherheit. Elektrisch verriegelte Rampen, Überlastsicherungen oder elektrisch abgesicherte Haltestellen sind typische Beispiele dafür.

Flurförderzeuge

Die Prozesskette Aufladen–Anliefern–Abladen erfordert für Baustoffe und sonstige Materialien umfangreiche maschinelle Unterstützung. Auf der bauma werden demzufolge die Anbieter von Flurförderzeugen so stark wie nie zuvor vertreten sein. Ähnlich wie Baumaschinen unterliegen auch die Stapler einem stetigen Wandel hinsichtlich Bedienungs-freundlichkeit und Sicherheit. Dabei steht auch der Umweltschutz ständig im Fokus der Weiterentwicklung. In München wird u. a. erstmals ein Gabelstapler mit Hybridtechnologie präsentiert werden. Um moderne Ergonomie geht es bei einem neuen Konzeptfahrzeug eines anderen Herstellers, das mit Multifunktionslenkrad die Lenk- und Hubbewegungen für den Fahrer spürbar vereinfacht. Die Lenkbewegungen werden elektrohydraulisch auf die Lenkachse übertragen. Dabei wird ähnlich einem modernen Auto die Lenkung je nach Geschwindigkeit in ihrer Leichtgängigkeit beeinflusst.

Exponate und Expertenmeinungen

Für den folgenden Messevorbericht auf den Seiten 162 bis 185 hat die Redaktion nach Angaben der Aussteller Informationen über interessante bauma-Exponate – Neu- und Weiterentwicklungen des Produktbereichs Hebezeuge und Fördermittel – zusammengetragen. Sie sind in vier Abschnitte gegliedert: Krane, Flurförderzeuge, Arbeitsbühnen und Komponenten. Ergänzende persönliche Statements geben außerdem Aufschluss darüber, mit welchen speziellen Erwartungen die ausstellenden Unternehmen nach München kommen. Schon jetzt dürfte feststehen, dass die bauma 2007 nachhaltige Trends für die nächsten Jahre setzen wird. □



- MINING mit bauma Forum
- Gemeinschaftsstand „Forschung live“
- Freigelände
- Sonderschau „Computer am Bau“

Krane



Mobiler Schnelleinsatzkran 22 HM

Liebherr
Messestand der Superlative

Die Firmengruppe Liebherr wird auf dem größten Stand der bauma 2007 mehr als 75 Exponate aus allen Bereichen des umfangreichen Baumaschinenpro-

gramms, darunter zahlreiche Neu- und Weiterentwicklungen, präsentieren. Die Liste der Exponate umfasst u. a. zwölf Fahrzeugkrane, fünf Raupenkrane und Hydroseilbagger, neun Turmdrehkrane, sieben Mobilbagger, elf Raupenbagger, zehn Radlader sowie drei Teleskoplader. Zwei Krane sollen als Beispiel dienen.

Mobilkran LTM 11200-9.1

Eines der Highlights ist der All-Terrain-Kran LTM 11200-9.1. Dieser komplett neu entwickelte Neunachser ist mit einer Tragfähigkeit von 1200 t nicht nur der stärkste Teleskopkran weltweit, sondern bietet als weiteren Superlativ auch den mit 100 m längsten Teleskopausleger. Der achtteilige Ausleger des neuen Liebherr-Flaggschiffs ist um 16 m länger als der des bisherigen „Weltrekordhalters“ LTM 1500-8.1.

Der 100 m lange Teleskopausleger besteht aus dem Anlenkstück und sieben Teleskopteilen. Mit dem bewährten Schnelltakt-Teleskopiersystem Telematik werden die verschiedenen Ausschublängen vollautomatisch angefahren und verbolzt. Als Alternative kann mit einem vierteiligen „kurzen“ Teleskopausleger gearbeitet werden, indem die inneren vier Teleskopteile ausgebaut werden.

Zusätzlich sind diverse Gitterverlängerungen erhältlich. Die Wippspitze kann bis zu einer Län-



Mobilkran LTM 11200-9.1 – hier noch als 3D-Zeichnung (Bilder: Liebherr)

ge von 126 m aufgebaut werden und erreicht Hubhöhen bis 170 m. Beachtliche Tragfähigkeitserhöhungen ermöglicht die Y-Teleskopauslegerabspannung, die sowohl am vierteiligen als auch am achtteiligen Ausleger eingesetzt werden kann.

Der LTM 11200-9.1 ist optimal auf die Errichtung von Windkraftanlagen ausgelegt. Die Rüstzeiten sind im Vergleich zu Gittermastkränen deutlich kürzer, und für das Aufrichten des Auslegers wird vergleichsweise wenig Gegengewicht benötigt. Beim Einsatz in Windparks kommt als weiterer Vorteil die gute Verfahrbarkeit des Kranes einschließlich der Arbeitsausrüstung hinzu. Dabei wird der Teleskopausleger eingefahren und auf dem Unterwagen abgelegt.

Auf öffentlichen Straßen fährt der LTM 11200-9.1 mit einem Gesamtgewicht von 108 t einschließlich aller vier Abstützungen und der kompletten Drehbühne mit beiden Winden. Der Teleskopausleger wird auf einem separaten Transportfahrzeug verfahren. Das Kranfahrzeug wird von einem 8-Zylinder-Liebherr-Turbo-Dieselmotor mit einer Leistung von 500 kW bei 1900 min⁻¹ angetrieben. Im Antriebsstrang kommt das Zwölfgang-ZF-TC-Tronic-Getriebe in Verbindung mit einem zweistufigen Verteilergetriebe zum Einsatz. Das Anfahren und Rangieren erfolgt über einen Drehmomentwandler.

Die Achsen 1, 2, 4 und 5 sind angetrieben. Alle neun Achsen sind lenkbar, wobei die Achsen 6 bis 9 als aktive, geschwindigkeitsabhängige Hinterachslenkung ausgeführt sind.

Der Liebherr-6-Zylinder-Turbo-Dieselmotor im Oberwagen leistet 270 kW bei 1800 min⁻¹ und erbringt ein Drehmoment von 1720 Nm bei 1300 min⁻¹. Die Hubwerke arbeiten feinfühlig im geschlossenen Ölkreislauf und bieten den hohen Seilzug von 167 kN und eine maximale Geschwindigkeit von 125 m/min auf der äußersten Seillage.

Die Krankabine des LTM 11200-9.1 wurde vollständig neu entwickelt. Sie basiert auf einer selbst tragenden Kunststoffstruktur aus Faserverbundwerkstoffen. Große Scheiben verbessern das Sichtfeld. Der Arbeits-

platz ist ergonomisch an die Bedürfnisse des Kranfahrers angepasst.

Schnelleinsatzkran 22 HM

Mit dem mobilen Schnelleinsatzkran 22 HM stellt Liebherr eine größere Variante des bewährten Schnelleinsatzkrans 13 HM vor. Auch der 22 HM richtet sich an Anwender aus Bauhandwerk, Zimmereien, Holzbau und Fertigteilmetrieben, wo sich ein Bedarf für noch größere, mobile Schnelleinsatzkrane abzeichnet. Sein völlig neu konstruierter Unterwagen bietet mit der integrierten Tandem- und Nachläuferlenkachse eine maximale Mobilität. Durch die neue Unterwagenlenkung eröffnen sich neue Maßstäbe beim Rangieren in engste Baustellen. Die innovative Super-Steilstellung des Auslegers ermöglicht eine Hakenhöhe von 33,4 m. Die maximale Ausladung des 22 HM beträgt 27 m, und seine maximale Tragfähigkeit liegt bei 2000 kg.

Der neue Kran ist wahlweise mit einer Zuggabel oder einer Aufsattelvorrichtung verfahrbar und kann mit einem 3-Achs-LKW bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h transportiert werden. Die integrierte Tandemachse bietet Kosten- und Zeitvorteile beim häufigen Umsetzen des Kranes. Der mobile Schnelleinsatzkran 22 HM entfaltet sich mit der bewährten hydraulischen Aufstellkinematik. Hier ist der geringe Platzbedarf von großem Vorteil. Die hohe Montagekurve erlaubt es, den Ausleger in einer Höhe von 15 m zu entfallen und über dem Hindernis auszuklappen. Der gesamte Montagevorgang ist in kürzester Zeit von einer Person zu bewältigen.

Der Ausleger kann stufenlos von 0° bis 20° oder von 20° bis 40° verfahren werden. Mit der optionalen hydraulischen 40°-Super-Steilstellung des Auslegers erreicht der 22 HM eine Hakenhöhe von 33,4 m. Serienmäßig sind die Ausleger-Steilstellung von 20° und die praktische 160°-Ausleger-Ausweichstellung. Zum Bewegen des Gussballastes ist der Kran mit der innovativen Ballast-Verschiebeeinrichtung ausgestattet.

bauma: Freigelände F8, Stand 803-807

Innovativ aus Tradition

Dr. Peter Schiefer, Geschäftsführender Gesellschafter, Wolffkran GmbH, Heilbronn



Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2006 zurück. Mit innovativen Produkten und unserem umfangreichen Angebot direkt aus Herstellerhand in den Bereichen Verkauf, Vermietung und Service konnten wir bemerkenswerte Zuwächse sowohl beim Umsatz als auch beim Ertrag erzielen. Wir sind stolz darauf, die Produktion am GmbH-Sitz in Heilbronn verdoppelt zu haben und im brandenburgischen Lübben

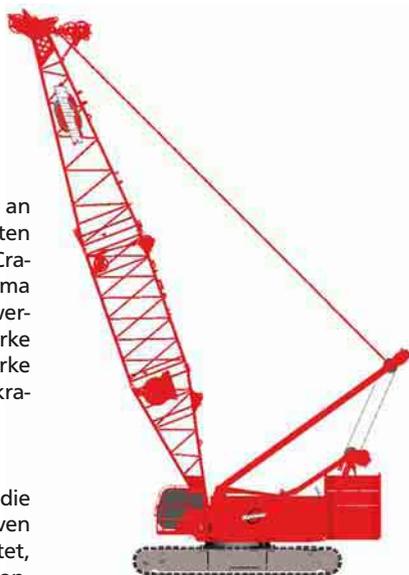
zusätzlich einen weiteren deutschen Produktionsstandort für die „roten Wölfe“ eröffnet zu haben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die Internationalisierung von Wolffkran mit der Eröffnung neuer Niederlassungen in den Niederlanden und in Belgien vorangetrieben. Mit der kürzlich erfolgten Unterzeichnung eines Joint-Ventures mit der Kanoo Group in den Vereinigten Arabischen Emiraten setzen wir diese Strategie fort und investieren in den am stärksten wachsenden Markt für große Bauprojekte, der anspruchsvollste Krantechnologien erfordert. Unsere Innovationskraft stützt sich auf unsere 150-jährige Erfahrung im Kranbau. Mit der neuen Wolff city-Serie sowie den spitzenlosen Laufkatzen für den Bereich zwischen 180 und 220 t präsentieren wir uns auf der bauma gemäß der Wolff-Philosophie „Innovativ aus Tradition“. Unter unserem bauma-Motto „Galerie der Originale“ stellen wir auch eine Weltneuheit in der Wippkrantechnik vor. Mit einem komplett neu entwickelten Hochbaukran aus der XL-Klasse setzen wir neue Akzente in Punkto Wirtschaftlichkeit und Sicherheit bei den Wippkränen.

Manitowoc Crane Group
Start mit neuem
Kran-Konzept

Mit einem großen Angebot an neuen und weiterentwickelten Kranen wird die Manitowoc Crane Group (MCG) an der bauma 2007 teilnehmen. Gezeigt werden Mobilkrane der Marke Grove, Raupenkrane der Marke Manitowoc sowie Turmdrehkrane der Marke Potain.

Mobil(turm)kran GTK1100

Mit Spannung wird vor allem die Premiere des in Wilhelmshaven entwickelten GTK1100 erwartet, dessen außergewöhnliches Konzept bereits im Vorfeld großes Interesse am Markt hervorgerufen hatte. Das patentierte Design des GTK1100 bietet für die Errichtung von Windkraftanlagen und den Einsatz auf Baustellen in Industrieanlagen oder in Stadtzentren viele Vorteile. Der Kran ermöglicht das Heben von Lasten in große Höhen und einen Auf- und Abbau unter eingeschränkten Platzverhältnissen. Ein weiterer Vorteil besteht da-



Raupenkran Modell 14000

rin, dass für den Transport maximal fünf Sattelaufleger benötigt werden.

Der Unterwagen des GTK1100 basiert auf einem standardmäßigen Sattelaufleger. Der Oberwagen mit Teleskopausleger ist auf einem 6-teiligen Teleskopturm mit 81 m Höhe montiert. Vier Verteiler an der Turmspitze sind mit den Abstützungen des Un-



Noch per Computer animiert: Neuentwicklung GTK1100



Igo T 70 mit teleskopierbarem Turm

(Bilder: MCG)

Mit attraktiven Produkten begeistern

Norbert P. Häupler, Geschäftsführer, Terra Deutschland GmbH, Sachsenheim



Wir präsentieren auf der bauma 2007 nur einen kleinen Teil des Terra-Lieferprogramms, aber mit Sicherheit unsere wichtigsten Highlights. Der neue Vierwegestapler in 3-Rad-Ausführung und mit Dieselantrieb, der Multilift MLC 30, gehört beispielsweise mit dazu. Die außergewöhnlich kompakte 3-t-Maschine setzt neue Maßstäbe hinsichtlich Ergonomie, Verarbeitungsqualität und Design.

Beim nächsten Exponat handelt es sich um einen Jumbo-Seitenstapler der jüngsten Generation. Dieses Modell aus der Tragfähigkeitsklasse von 6 bis 7 t begeistert weltweit immer mehr Betreiber durch Robustheit, Performance und Ergonomie. Und natürlich zeigen wir einen Großreifenstapler unserer Marke Ranger, einen 5-Tonner. Das ist ein stabiler und formschöner Stapler für schwerste Einsätze – übrigens nicht nur im absolut schlechten Gelände. Der Ranger eignet sich auch hervorragend, um empfindliche Lasten schnell und sicher über längere Distanzen zu transportieren. Mit diesem attraktiven Portfolio möchten wir die Besucher der bauma begeistern und uns neue Geschäftsfelder erschließen. Unsere Produkte passen erstklassig in das Baugewerbe und in alle verwandten Branchen, wie Baustoffhandel, Holzbau und Stahlbau. Sie bewähren sich überall dort, wo Langgut, Profile oder Verschalungen zu transportieren sind. Ich bin mir sicher, dass unser Messeauftritt – obwohl klein und kostenbewusst gehalten – eines beweist: Immer mehr Unternehmen fahren auf unsere Geräte ab. Wir freuen uns!

terwagens verbunden und sollen die Stabilität des Systems sichern.

Die abschließenden technischen Daten für den Kran stehen noch nicht zur Verfügung; zwischenzeitliche Tragfähigkeitstabellen deuten jedoch darauf hin, dass der Kran Lasten von mehr als 70 t auf eine Hubhöhe von mehr als 120 m heben kann. Die maximale Hubhöhe wird mehr als 140 m betragen. Zu den in der Entwicklung befindlichen Optionen gehört eine Aufricht-

traverse, die das Anheben von Ausleger und Turm vereinfacht.

Raupenkran Modell 14000

Der neueste Raupenkrane von Manitowoc ist das Modell 14000. Es handelt sich um einen vollhydraulischen Kran mit einer Tragfähigkeit von 200 t, einer maximalen Auslegerlänge von 86 m und einer wippbaren Auslegerverlängerung, die die Spitzenhöhe auf bis zu 113,8 m vergrößert. Der Seilzug an der

Haupttrommel beträgt 140 kN. Das Modell 14000 ist mit einem CAN-Datenbus und dem patentierten Steuerungssystem EPIC ausgerüstet, mit dessen Hilfe die jeweils optimale Hubleistung erzielt werden kann. Die neue Kabine „Vision Cab“ bietet verbesserte Rundumsicht und erhöht die Effizienz des Bedieners.

Der Raupenkran findet seine Einsatzgebiete u. a. im Hoch- und Tiefbau, beim Bau von Brücken und Tunneln, in der Industrie und beim Anlagenbau.

Schnellmontagekran Igo T 70

Der Schnellmontagekran Igo T 70 ist der erste Kran einer neuen Igo-Modell-Reihe, bei denen die Effizienz des Montageablaufs durch einen teleskopierbaren Turm weiter verbessert wird. Der Igo T 70 ist mit einem 3-teiligen teleskopierbaren Turm ausgerüstet und kann damit – in Schritten von 3 m oder 6 m wählbar – auf unterschiedlichen Höhen zwischen 20 m und 32 m arbeiten. Er verfügt über eine maximale Tragfähigkeit von 4 t und hebt 1,3 t bei seiner maximalen Ausladung von 40 m. Kürzere Auslegerlängen sind lieferbar, die es dem Anwender ermöglichen, die Trag-

fähigkeit am Auslegerende zu maximieren.

Weitere Effizienzgewinne ergeben sich beim Igo T 70 durch das LVF Optima®-Hubwerk, das automatisch die Hubgeschwindigkeiten an die Hakenlast anpasst und optimiert. Dadurch lassen sich die Hubzyklen verkürzen. Außerdem werden beim Igo T 70 die Transportzeiten verkürzt und die Kosten gesenkt, da der Transport auf einem Tieflader möglich ist.

**bauma: Freigelände F11
Stand 1105/1**

Wolffkran Traditionelle Stärken

Die Wolffkran AG wird in München u. a. mit einem komplett neu entwickelten großen Wippkran dabei sein. Die Wippkran-Technik ist eine traditionelle Stärke des Heilbronner Herstellers. Einzelheiten zur neuen Kranklasse werden aber erst auf der Messe bekannt gegeben. Erwartet werden weitere Effizienzsteigerungen beim Transport und bei der Montage der Krane. „Die Neuentwicklung ist

ein Paradebeispiel dafür, dass Optimierungen im Detail große technische Fortschritte erzielen können. Dadurch steigern wir die Wirtschaftlichkeit bei den Wippkränen noch einmal erheblich und setzen neue Akzente im Markt“, sagt Geschäftsführer Dr. Peter Schiefer.

Der Trend bei Wolffkran geht hin zum spitzenlosen Laufkatzenkran für alle Tragfähigkeiten bis zu 224 tm. Für sämtliche europäische Kernmärkte sowie die neuen Wachstumsmärkte in Osteuropa, den Mittleren Osten und Asien und zur Erweiterung der eigenen Mietflotte hat der Hersteller nun die großen spitzenlosen Krane Wolff 6031clear und 6023clear entwickelt. Beide Krane gehören der neuen L-Klasse an, die im Produktprogramm die Lücke im 200-tm-Bereich schließt. Die zwei spitzenlosen Laufkatzenkrane können dank ihrer schlanken Auslegerkomponenten sehr platzsparend transportiert werden: der Gegenausleger passt in einem Stück auf einen LKW, das komplette Drehteil kann beim Straßentransport mit nur vier Standardsattelzügen transportiert werden. Eine komplizierte Verschachtelung we-

gen Überbreite entfällt. „Unser Ziel bei der Logistik war aber nicht nur die Reduktion der notwendigen LKW für den Transport, sondern unser speziell entwickeltes System des einfachen und strukturierten Auf- und Abladens der Komponenten. Hierdurch gewinnen unsere Kunden Zeit und Sicherheit beim Verladen und bei der Montage“, sagt Thomas Herse, Chefstatiker und Projektleiter bei der Entwicklung der neuen Krane. Der Ausleger des neuen Wolff 6023clear kann in 2,5-m-Schritten von 25 m auf 60 m verlängert werden. Beim Wolff 6031clear ist dies in gleichen Schritten von 30 m auf 65 m möglich. Auch bei der Auslegerverlängerung werden Gleichteile eingesetzt. Bei den Türmen kommen die bewährten Wolff-Systeme TFS20.4, UV20.4 und TV20.4 mit den entsprechenden Kletterwerken zum Einsatz.

**bauma: Freigelände F9
Stand 905/3**

Palfinger

Großes Produktspektrum

Bei Palfinger steht der Messeauftritt ganz im Zeichen von innovativen Hebe-, Lade- und Handling-Lösungen. In der Krantechnologie gibt es kaum einen Bereich, den das Unternehmen mit seiner Innovationskraft nicht revolutioniert hat. Das aktive Schwingungsdämpfungssystem (AOS), der nach oben überstreckbare Knickarm (Power Link Plus), das Auslegersicherungssystem Interlock oder die KTL-Lackiertechnologie sind nur einige Beispiele dafür. Zu den neuesten kreativen Entwicklungen zählen die integrierte Standsicherheitsüberwachung (ISC) und das Dual Power System (DPS) zur Effizienzsteigerung von Kranen mit Zusatzknickarm.

Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird der PK 74002



LKW-Ladekran PK 8501 Performance

(Bild: Palfinger)

Performance. Mit diesem Ladekran baut Palfinger die Großkran-Baureihe weiter aus. Im Vergleich zu seinem Vorgängermodell, dem erfolgreichen PK 72002, hat der neue Schwerlastkran eine um 3 % höhere Tragfähigkeit.

Die Mitnahmestapler-Baureihe Crayler wird um das neue

Modell F3 253 PX-S erweitert, das mit einem neuartigen Scherenvorschub ausgerüstet ist.

Daneben werden weitere interessante Systemlösungen der Palfinger Group gezeigt: ein Abrollkipper Palift Power 20, ein Recyclingkran Epsilon E 140Z, ein PK 8501 Performance-Kran und ein PK 25001 EL Langarm-Kran, ein Absetzkipper PAK 13A, eine Palgate-Ladebordwand sowie eine Bison-Hubarbeitsbühne TKA 35 KS.

**bauma: Freigelände F8
Stand Nr. N822/3**

tails erst in München bekannt gegeben werden.

Das neue sechsachsige „Flaggschiff“ ATF 360G-6 verfügt über eine maximale Tragfähigkeit von 360 t und ist mit einem 60 m langen Hauptausleger mit Einzylinder-Teleskopiersystem ausgestattet. Erwartet wird auch ein neuartiges Spitzenkonzept.

Als Nachfolger des ATF 80-4 lanciert Tadano Faun den neuen ATF 90G-4, der das Diesel sparende 2-Motoren-Konzept und die „Cockpit“-Oberwagenkabine übernommen hat.

Der ATF 90G-4 verfügt über eine Tragfähigkeit von 90 t mit entsprechenden Erhöhungen im gesamten Traglastbereich. Das Gegengewicht von vormals 18 t erhöhte sich auf 22 t. Die Auslegerlänge beträgt 51,2 m, eine 18-m-Doppelklappspitze ist optional erhältlich.

Weitere Ausstattungsmerkmale sind Antrieb/Lenkung 8 x 6 x 8 (alternativ 8 x 8 x 8), die Faun-

Starke Stapler für die Baubranche

**Dr. Helmut Limberg, Vorstand Vertrieb,
Jungheinrich AG, Hamburg**



In der Baubranche werden Flurförderzeuge zahlreich eingesetzt. Die zu transportierenden und einzulagernden Güter sind vor allem in dieser Branche hinsichtlich des Gewichts und der Abmessungen sehr unterschiedlich und stellen deshalb an die Staplerhersteller hohe Anforderungen. Diese kann Jungheinrich als Vollsortimenter sehr gut erfüllen. Daher werden wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche

Lösungen für die Baubranche auf dem bauma-Freigelände ausstellen. Neben vielen bewährten Produkten bekommt der Besucher auf unserem Messestand Neuheiten und Innovationen zu sehen. Unter anderem stellen wir unseren erst im vergangenen Jahr auf den Markt gebrachten „kleinen“, aber starken Diesel- bzw. Treibgasstapler mit einer Tragfähigkeit zwischen 1,6 und 2,0 t aus. Hinzu kommt unser Drehkabinenstapler, der im vergangenen Jahr eine ganze Reihe Preise gewonnen hat und auch 2007 wieder für einige Auszeichnungen nominiert wurde. Darüber hinaus werden wir auf der bauma dem internationalen Fachpublikum den aktuellen Entwicklungsstand unseres JetPilot präsentieren. Dabei handelt es sich um ein völlig neues Bedienkonzept für Gabelstapler, das Jungheinrich auf der CeMAT 2005 als Konzeptstudie vorgestellt hat. Noch in diesem Jahr soll diese Innovation zur Serienreife gelangen.

Die bauma bietet mit ihrer großen Bandbreite für uns ein sehr interessantes Feld. Es gehören ja nicht nur die klassischen Bauunternehmer sowie Industrieunternehmungen zu den Besuchern, sondern auch Händler, Vermieter, Speditionen und sonstige Anwender von Fördertechnik. Wir erwarten daher von der bauma das, was man von einer Weltmesse erwarten kann: erstklassige Kundenkontakte zu den Anwendern aus aller Welt sowie die damit verbundene weitere Stärkung unseres Vertriebs.

Tadano Faun

Hoher Anteil neuer Krane

Von den zehn Kranen, die Tadano Faun auf der bauma 2007 zeigt, sind sechs Neuvorstellungen. Das betrifft vier Krane aus der G-Serie (Global), einen Geländekran und einen Aufbaukran, deren ganz spezielle De-



Bisheriges „Flaggschiff“ der Kranflotte: der fünfachsige ATF 220G-5

(Bild: Tadano Faun)

Hinterachslenkung und ein 12-Gang-Getriebe ZF AS Tronic mit Intarder. Auch der Lift Adjuster zur Lastmomentbegrenzung kann zusätzlich bestellt und eingesetzt werden.

Der Geländekran GR-550EX mit einer Tragfähigkeit von 55 t schließt die Lücke zwischen dem GR-300EX (30 t) und dem GR-700EXL (70 t), die auf der bauma 2004 vorgestellt wurden. Die maximale Auslegerlänge beträgt 42 m. Die 17-m-Doppelklappsitze ist Bestandteil des Grundgerät-Lieferumfangs.

Eine offizielle bauma-Premiere hat auch der Aufbaukran HK 40, der das Modell HK 35/L mit 25,3/30 m Auslegerlänge ersetzt. Die maximale Auslegerlänge beträgt jetzt generell 35,2 m, die in nur 105 s austeleskopierbar ist. Zusätzlich ist eine um 0/20/40° abwinkelbare 9-m-Verlängerung verfügbar. Die Oberwagenfunktionen werden von einem 4-Zylinder-MB-Motor (Leistung 88 kW) angetrieben.

In Abhängigkeit von den Gegengewichtsvarianten kann der Oberwagen des HK 40 auf einem 3- oder 4-Achs-Fahrgestell aufgebaut werden.

**bauma: Freigelände F12,
Stand 1205**

Terex Cranes

Kraninnovationen bereit zum Einsatz

Auf dem Terex-Gemeinschaftsstand präsentiert Terex Cranes 13 Krane. Dazu gehört der neue Demag AC 100/4 – das Kranhighlight setzt den Maßstab in seiner Klasse:

- ▶ stärkster 100-Tonner auf vier Achsen bei maximalem Gegengewicht
- ▶ Tragfähigkeitsrekord bei voll austeleskopiertem Hauptaus-

leger und an der Hauptauslegerverlängerung

- ▶ erster und einziger seiner Klasse mit einer Fahrzeugbreite von nur 2,55 m auch bei großer Bereifung
- ▶ einziger 100-t-Kran mit Abmessungen eines 70-t-Vierachsers.

Für Einsätze in unwegsamem Gelände eignet sich der neue Geländekran Bendini RC60 mit einer Tragfähigkeit von 60 t. Seine große Stärke ist der neu entwickelte Ausleger mit fünf Teleskopstufen und einer Gesamtlänge von 40 m. Der Cummins-Dieselmotor bringt eine Leistung von 164 kW bei 2200 U/min. Durch das Dana-Getriebe mit sechs Vorwärts- und sechs Rückwärtsgängen meistert der Kran auch schwierigste Geländebedingungen.

Aus Frankreich kommt der neue PPM TC 40 L. Der dreiachsige Truck-Crane überzeugt durch einfache Handhabung und die optimale Verbindung von Leistung und geringen Betriebskosten – im Hebeeinsatz wie auf der Straße. Herzstück ist ein MAN-Motor mit 240 kW, der eine Spitzengeschwindigkeit von 90 km/h möglich macht. Mit 37,5-m-Basisausleger plus Spitze kann mit einer maximalen Rollenhöhe von 47 m der Kran sehr flexibel auf den unterschiedlichsten Baustellen eingesetzt werden.

Das jüngste Mitglied der Terex Cranes Gruppe, Terex Changjiang, präsentiert mit dem Vierachser LT 1050 einen Hochleistungs-Truck-Crane, der zu den meistverkauften Kranen Chinas zählt.

Der fünfstufige Ausleger erreicht 41 m, die Tragfähigkeit beträgt 60 t. Ein Nutzervorteil ist der kleine Wenderadius von nur 12 m.

**bauma: Freigelände F4
Stand 704/705**



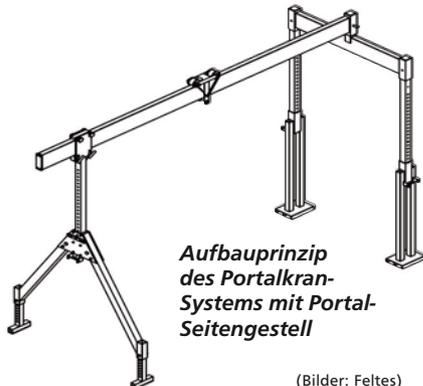
Der neue vierachsige Mobilkran Terex Demag AC 100/4

(Bild: Terex Cranes)

Feltes-Portal-Seitengestell Über oder neben der Last platziert

Durch regen Austausch mit ihren Kunden hat die Feltes GmbH aus Ratingen ein neues Seitengestell zu dem bereits bestehenden Aluminium-Schnellbau-Portalkransystem entwickelt. Dieses Portal-Seitengestell hat zwei senkrechte Stützen und kann somit über bzw. neben der Last platziert werden.

Bisher war es nur möglich, das Seitengestell hinter die Last zu stellen. Die Last wird normalerweise zwischen den beiden Seitengestellen bewegt.



**Aufbauprinzip
des Portalkran-
Systems mit Portal-
Seitengestell**

(Bilder: Feltes)



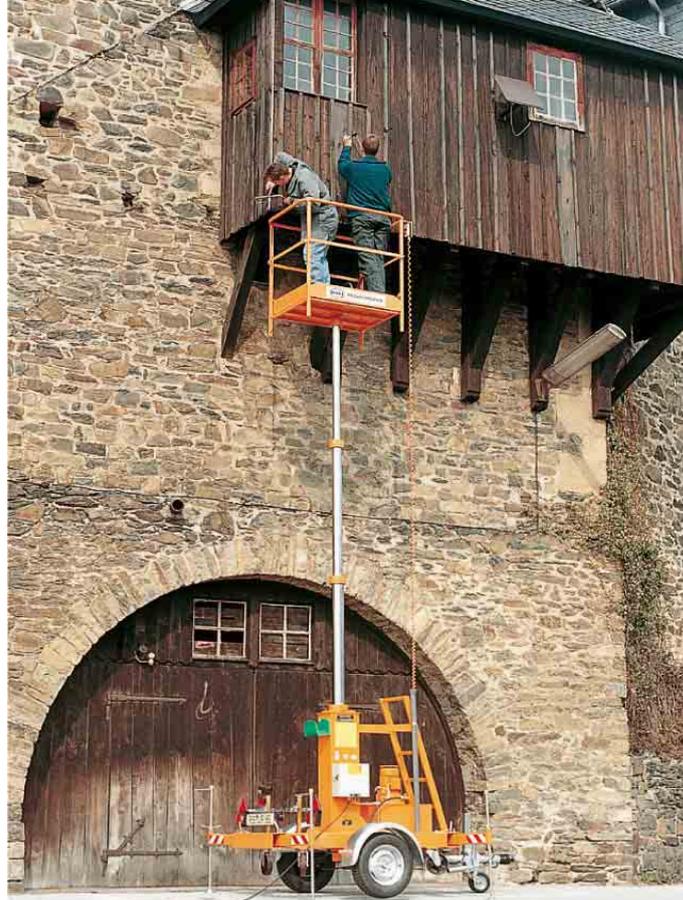
**Die Last kann durch das Portal
hindurch geführt werden**

Nun kann sie auch durch das Portal hindurch transportiert werden. Das ist bei engen und schwierigen Platzverhältnissen manchmal unumgänglich. Mit der neuen Komponente lässt sich das Portalkran-System einfach erweitern und bietet zusätzliche Einsatzmöglichkeiten. Das Portal-Seitengestell besteht aus drei Einzelteilen, die sehr schnell zusammengesteckt sind. Angeboten wird es in zwei Breiten:

- ▶ Typ 1: 1,70 m (lichte Weite 1,40 m, Gesamtgewicht 60 kg)
- ▶ Typ 2: 2,30 m (lichte Weite 2,00 m, Gesamtgewicht 66 kg).

Die maximale Tragfähigkeit beträgt 1500 kg.

bauma: Halle A1, Stand 410



Bewährt: Selbstfahrende Arbeitsbühne Typ KBE 5

Kuli-Hebezeuge Krananlagen und Arbeitsbühnen

Die Kuli-Hebezeuge Helmut Kempkes GmbH aus Remscheid lieferte kürzlich zwölf Bockkrane an Thyssen Krupp. Die Krane haben jeweils eine Tragfähigkeit von 1,6 t und eine Spannweite von 45 m. Die Anlage dient zum Transport von bis zu 180 m langen Eisenbahnschienen, die in dem Werk nahe Magdeburg bis zu dieser Länge zusammengeschweißt werden. Die Krane sind mit Schienenzangen ausgestattet und in einem Abstand von rd. 15 m installiert. Bedient wird die Krananlage per Funksteuerung, wobei wahlweise eine einzelne oder eine gemeinsame Ansteuerung der zwölf Hebezeuge möglich ist. Zusätzlich

werden die jeweiligen Betriebszustände der Schienenzange an die Funksteuerung zurückgemeldet und optisch kenntlich gemacht.

Die beschriebene Anlage stellt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Fertigungsprogramm der Helmut Kempkes GmbH dar. Auf der bauma 2007 zeigt das Unternehmen eine 63-t-Einschiene mit einem Hakenmaß von 2,1 m. Ebenfalls präsentiert werden kompakte 5-t-Elektroseilzüge mit modernster Peripherie sowie neue Fahrtriebe mit einer Leistung von bis zu 4,9 kW.

Eine selbstfahrende Hubarbeitsbühne Typ KBE 5 und eine Allzweckbühne Typ KA 9 mit einer Arbeitshöhe von rd. 9 m runden das Messeangebot der Remscheider ab.

bauma: Halle A1, Stand 317



**Referenzprojekt: Bockkrananlage zum Transport von bis zu 180 m
langen Schienen**

(Bilder: Kuli Kempkes)

Im Dialog mit der Fachwelt

**Wolfgang Schenk, Leiter Vertrieb und Marketing
„Electronic Control Systems“, Hirschmann
Automation and Control GmbH, Neckartenzlingen**



Mit dem Rückenwind eines sehr erfolgreichen Jahres 2006, das von Rekordumsätzen vor allem in unseren Kernmärkten USA und China geprägt war, präsentiert sich Hirschmann als Weltmarktführer für Lastmomentbegrenzungs-Systeme in Krananwendungen aller Art auf der bauma 2007. Dort erwartet die Besucher eine Vielzahl neuer Produkte und Maschinen, von denen eine ganze Reihe mit mo-

bilien Steuerungen, Bedien- und Anzeigekonsolen, moderner Sensorik oder kompletten Lastmomentbegrenzungs-Systemen von Hirschmann ausgestattet sind. Auf unserem Stand finden Kranführer, Kranverleiher, Händler, Systemintegratoren und Hersteller innovative Systemtechnik für Krane, Hebe- und Fördereinrichtungen sowie Baumaschinen. Im Mittelpunkt steht die Präsentation eines kompletten, zukunftsweisenden Kransteuerungssystems mit der „Scalable-Mobile-Console“-Familie als zentralem Baustein. An einem virtuellen Arbeitsplatz kann jeder Besucher dieses System testen und sich selbst ein Bild von der Leistungsfähigkeit machen. Für einen Dialog mit der Fachwelt sind wir bestens gerüstet. Hierzu gehört auch, dass Hirschmann parallel zur Messe einen dreitägigen Workshop veranstaltet, an dem internationale Händler aus über 25 Ländern der Welt teilnehmen. Wir freuen uns auf die bauma und sind davon überzeugt, dass diese Veranstaltung für Besucher wie Aussteller zu einem großen, die nächsten drei Jahre prägenden Erlebnis werden wird.



Einsatz des Elektro-Mehrwege-Seitenstaplers der Serie 2132 im Außenbereich

(Bild: Hubtex)

Flurförderzeuge Transport

Hubtex

Messepremiere mit neuen Modellen

Die Hubtex Maschinenbau GmbH & Co. KG aus Fulda ist im Jahr 2007 erstmalig auf der bauma vertreten. Geschäftsführer Ralf Jestädt erklärt: „Für uns ist diese Premiere gleichzeitig ein Test für weitere Teilnahmen. Wir sind, nicht zuletzt auch wegen der starken internationalen Ausrichtung der Messe, sehr optimistisch, dass sie als breite Plattform für die Vermarktung unserer Produkte und Dienstleistungen erfolgreich ist.“ Präsentiert wird u. a. der neue Elektro-Mehrwege-Seitenstapler der Serie 2132, der mit Tragfähigkeiten von 4,5 bis 7 t angeboten wird.

Diese Geräte eignen sich zum universellen Handling von Langgutmaterial, Blechpaketen, Spanplatten, Werkzeugen, Kabeltrommeln, Walzen, übergroßen Paletten und Rundmaterialien in Schmalgang-Regalanla-

gen. Die mit Elastikbereifung ausgestattete Serie 2132 ist speziell für die Anwendungen im Außenbereich spezifiziert.

Der zweiteilige Pendelrahmen in Verbindung mit der Weichbereifung gleicht Bodenunebenheiten aus und schont zudem die Komponenten des Gerätes.

bauma: Freigelände F9
Stand N917/6

Manitou-Offerte

Teleskopstapler MRT 3050

Auf einer Ausstellungsfläche von mehr als 1100 m² wird das französische Unternehmen Manitou Flurförderzeuge und Hubarbeitsbühnen für die Baubranche präsentieren. Dazu gehört das neue Modell MRT 3050 aus der Baureihe der drehbaren Teleskopstapler.

Diese 3-in-1-Maschine ist mit entsprechendem Zubehör als Flurförderzeug, als Arbeitsbühne oder als Kran nutzbar. Die Baureihe MRT (Manitou Rotatif Téléscopique) ermöglicht jetzt Hubhöhen in Bereichen von 14 bis 30 m. Das Modell 3050 hat eine Tragfähigkeit von 5000 kg, eine Hubhöhe von 29,70 m sowie eine maximale Reichweite von 25,50 m.

Wie die bereits bekannten MRT-Maschinen verfügt der 3050 über eine elektronische Kontrollvorrichtung für den jeweiligen Lastzustand, die eine Überlastung verhindert.

Der neu gestaltete Teleskopausleger mit fünf Segmenten ermöglicht eine präzise Steuerung der erforderlichen Bewegungen. Für den Fahrkomfort sorgt die Zwei-Joystick-Bedienung.

bauma: Freigelände F9
Stand 908/1



Teleskopmaschine MRT 3050 als Kran

(Bild: Manitou)

Toyota Staplerparade und „Quick-Check-Counter“

Toyota präsentiert sich auch in diesem Jahr in München mit innovativen Logistiklösungen rund um das Thema Bau- und Bauneben-gewerbe. Auf einer Ausstellungsfläche von 300 m² stellt das Unternehmen schwerpunktmäßig Produkte und Dienstleistungen vor, die auf die Ansprüche dieses Sektors zugeschnitten sind.

Der Fokus liegt auf den Toyota Diesel-, Treibgas- und Elektro-staplern der Generation 7 mit dem System für Aktive Stabilität (SAS) und dem OTC-Fahrerpaket sowie auf einer Auswahl an Toyota-Lagerhausgeräten und Schleppern, die im Bau- und Bauneben-gewerbe zum Einsatz kommen.

Ein besonderes Highlight des Messeauftritts ist ein Replikat eines Toyota-Formel-1-Boliden.



Dieselstapler der Generation 7 beim Einsatz im Baugewerbe

(Bild: Toyota)

Dem Standbesucher wird gezeigt, dass ein Boxenstopp nicht nur bei der Formel 1 eine Sache von Sekunden ist. An einem sog. „Quick-Check-Counter“ können

Kunden ermitteln lassen, welches Toyota-Fahrzeug für ihren Einsatz am besten geeignet ist.

Alle Teilnehmer des „Quick-Checks“ nehmen gleichzeitig an einer Verlosung mit attraktiven Preisen teil: Die Gewinner erhalten die Möglichkeit, den Toyota-Konzern näher kennenzulernen, indem sie beispielsweise das Toyota-Werk in Ancenis (Frankreich) besuchen, vielleicht Formel-1-Karten für den Großen

Preis von Deutschland auf dem Nürburgring gewinnen oder an einem Fahr-sicherheitstraining bei Toyota Auto teilnehmen.

**bauma: Halle B4
Stand 119/120**

Terra Transport-lösungen für das Baugewerbe

Seitenstapler können ihre Vorteile nur im Sägewerk ausspielen? „Ein kollektiver Irrglaube“, resümiert *Norbert P. Häupler*. Der Geschäftsführer, der das Marketing der Eigenmarken von Terra verantwortet, zitiert gern Praxisbeispiele: „Ein Kunde hat mehrere Seitenstapler im Einsatz, ohne Hubgerüst, dafür mit Betonmischer; ein anderer befördert damit Verschalungen.“ Deshalb präsentiert *Häupler* seine besonderen Transportlösungen nun erstmalig auf der bauma.

Terra produziert neben den Seitenstaplern der Marken Jumbo und Lancer auch die Ranger-Geländestapler. In München sind drei Geräte der großen Modellpalette zu sehen. Eine Neuheit ist der 3-Rad-Vierwegestapler „Multilift MLC 30“, ein kompaktes Gerät der 3-t-Klasse.

Messebesucher können obendrein an einer kostenfreien, computergestützten Einsatzanalyse teilnehmen.

**bauma: Freigelände F9
Stand N917/6**

Jubiläums-Steiger® wird versteigert

**Thomas Rammelt, Vertriebs- und Marketingleiter,
Anton Ruthmann GmbH & Co. KG, Gescher-Hochmoor**



Mit dem Steiger®, Marktführer im Segment der LKW-Arbeitsbühnen, präsentieren wir zur bauma 2007 ein besonderes Highlight und einen Meilenstein in der 106-jährigen Unternehmensgeschichte: den 10000. Ruthmann-Steiger®. Genau dieser Steiger®, ein TB 220 (Arbeitshöhe 22 m), montiert auf einem Mercedes-Benz Sprinter-Chassis, ist auf unserem Messestand zu sehen. Gleich-

zeitig verbinden wir eine ganz besondere Aktion mit diesem Gerät, denn es wird während und nach der bauma 2007 bei ebay versteigert. So hat jeder Kunde die Chance, diese einmalige Arbeitsbühne zu erwerben. 20 % des Verkaufserlöses spendet Ruthmann an Herzenswünsche e. V. in Münster!

Außerdem werden wir unsere Spezialtransport-LKW-Sparte präsentieren. Unsere Hubwagen, die im Rahmen der bauma 2007 nach 60 Jahren Produkthistorie offiziell den neuen internationalen Produktnamen „Cargoloader“ erhalten, sowie unsere Flexiloader®, das innovative Kastenwagen-Transportsystem mit absenkbarer Ladefläche, runden unsere Messethemen produktseitig ab. Zusätzlich haben wir noch viele weitere Neuigkeiten, beispielsweise aus dem After-Sales-Service, im Gepäck.

Überdurchschnittlich hohe Verkaufserfolge in der Vergangenheit und positive Signale für die Zukunft belegen uns, dass wir mit der jüngsten Unternehmensentwicklung an den richtigen Stellschrauben gedreht haben. bauma 2007 bedeutet für uns, die bestehenden Kontakte zu pflegen und auszubauen, aber auch neue – vor allem internationale – Kontakte aufzubauen, um mittel- bis langfristige Global Player zu sein.

Die bauma bietet hierzu die optimale Plattform.



Der neue 3-Rad-Vierwegestapler „Multilift MLC 30“

(Bild: Terra)

Sennebogen

Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

Zur bauma 2007 präsentiert die Sennebogen Maschinenfabrik GmbH ihren neuen Multihandler 305 C+ als konsequente Weiterentwicklung des 305 C. Wie bei allen Modellen des Straubinger Herstellers wurde auch hier intensiv mit Händlern und Kunden zusammengearbeitet. Das Resultat ist eine moderne Allroundmaschine (Hubhöhe 7,30 m, maximale Tragfähigkeit 5 t) mit beispielgebenden Arbeits- und Sicherheitsbedingungen.

Die Leistungsquelle für das neue Fahrzeug von Sennebogen ist ein 91-kW-Dieselmotor (Tier III), der ausreichend Kraftreserven in jeder Situation bietet.

Eine zusätzliche Schalldämmmatte im Motorraum dämpft wirkungsvoll Motor- und Kühlergeräusche. Die äußerst kompakten Abmessungen des Multihandler 305 C+ (Länge 4,84 m, Höhe 2,5 m, Breite 2,48 m) sorgen für außergewöhnliche Wen-



Multihandler 305 C+ mit Ladeschaufel

(Bild: Sennebogen)

digkeit und Flexibilität. Der Wendradius beträgt durch einen hydrostatischen Allradantrieb mit drei verschiedenen Lenksystemen – Hundegang, Allradlenkung und Vorderradlenkung – beim Reifen außen nur 3650 mm und beim Reifen innen 900 mm. Das ist ein großer Vorteil beim Rangieren in engen Hallen oder kleinen Lagerboxen.

Die technische Besonderheit ist die neue stufenlose Vario-speed Hydrostatik-Antriebsseinheit. Dadurch steht dem Fahrer immer die optimale Kombination aus Kraft und Geschwindigkeit zur Verfügung. Sie ermög-

licht automatisches und feinfühliges Fahren, und der gesamte Geschwindigkeitsbereich von 0 bis 25 km/h kann ohne Anhalten voll genutzt werden. Die Gewichtsverteilung wurde durch das mittig im Maschinenrahmen platzierte Getriebe optimiert und die Standsicherheit nochmals gesteigert.

Die Load-Sensing-Hydraulikpumpe für Arbeitsfunktionen wurde wesentlich vergrößert. Mit nun maximal 200 l/min und der unabhängigen, proportionalen Zuteilung der Pumpenmenge ist ein flüssiges und präzises Arbeiten – selbst beim Betätigen aller Funktionen – gesichert.

Die großräumige Komfortkabine bietet eine ausgezeichnete Rundumsicht. Per Fußtaster „Kabine Auf/Ab“ lässt sich die Kabine auf 4 m Sichthöhe hydraulisch hochfahren und ermöglicht eine ausgezeichnete Überschaubarkeit des Arbeitsplatzes – ein Beitrag zur aktiven Sicherheit.

Die ergonomisch angeordneten Bedienelemente sowie der Komfortsitz ermöglichen ein konzentriertes und entspanntes Arbeiten.

Der neue Multihandler 305 C+ fällt durch die dezente Designoptimierung im Bereich der Bodenwanne und Motorhaube auf. Neben dem zweiteiligen Standard-Teleskopausleger bietet Sennebogen für den 305 C+ optional auch einen 2-teiligen XL-Teleskopausleger mit vergrößerter Reichweite und einer Hubhöhe bis 9 m an. Die XL-Version eignet sich optimal für die Containerbeladung (20 ft), den harten Schaufel-Einsatz oder den Hubarbeitsbühnen-Einsatz mit Arbeitshöhen bis zu 11 m.

Die Flexibilität des 305 C+ wird entscheidend vom hydraulischen Schnellwechsler (Serienausstattung) bestimmt. Die extra breite durchgehende Schnellwechslerplatte hat einen vergrößerten Rückkippwinkel von 45° für die optimale Schaufelführung und einen Auskippwinkel von 34°/142°. Somit bleibt kein Schüttgut in der Schaufel zurück. Die 100%-ige Parallelführung garantiert auch im Staplerbetrieb höchste Sicherheit über den gesamten Hubbereich.

**bauma: Freigelände F7
Stand 706/1**

Beratung mit großer Mannschaft

**Georg Silbermann, Mitglied der Geschäftsführung,
Linde Material Handling GmbH & Co. KG, Aschaffenburg**



Die bauma ist für uns ein sehr wichtiger Termin in diesem Jahr. Zum einen, weil sie als internationale Messe Fachbesucher aus aller Welt nach München lockt, zum anderen, weil Linde Material Handling der Baumaschinenbranche einen wichtigen Wettbewerbsvorteil präsentieren kann: führende Stapler- und hydraulische Antriebstechnologie unter einem Dach. Auf unserem Messestand wollen

wir Kunden und Interessenten einiges bieten. An erster Stelle steht die breite Palette an Produkten und Dienstleistungen. Dazu gehören die Diesel- und Treibgasstapler der 39X-Serie, die in der Bauindustrie und im Baustoffhandel seit Jahren den Standard in Sachen Wirtschaftlichkeit setzen und aktuell um Modelle im Tragfähigkeitsbereich von 1,4 bis 2,0 t erweitert wurden, oder die neuen Elektrostapler mit mehr Leistung bei geringerem Energieverbrauch. Mit dem Linde-Fahrzeugdatenmanagementsystem (LFM) und der Darstellung von Humanschwingungen im Staplerbetrieb zeigen wir Fortschritte bei den immer wichtiger werdenden produktbegleitenden Dienstleistungen.

Messe heißt für Linde aber auch Beratung und Beziehungspflege. Unsere große Mannschaft, bestehend aus Produktexperten und Verkaufsberatern, bietet allen Besuchern die Chance, konkrete Einzelfälle und betriebliche Materialflussanforderungen zu besprechen. Natürlich erhoffen wir uns von der bauma einen weiteren Auftragsschub. Die Voraussetzungen sind günstig, zumal die Konjunktur stabil ist und es endlich auch in der Bauindustrie wieder bergauf geht.

Hyundai

Wachstum ungebremst

Hyundai Heavy Industries Europe (HHIE) hat sich als Anbieter von Baumaschinen und Flurförderzeugen auf dem



Die Radlader der neuen Generation Dash 7A sind mit umweltfreundlichen Tier-3-Motoren ausgerüstet

(Bilder: Hyundai)



Michel de Weert, Marketing Manager bei HHIE: „Im Jahr 2006 erzielte Hyundai sowohl bei den Stückzahlen als auch beim Umsatz ein Wachstum von gut 40 %. Wir gehen daher in bester Stimmung zur bauma.“

europäischen Markt fest etabliert. Der stetige Aufwärtstrend gipfelte im Jahr 2006 mit einem neuen Wachstumsrekord von rd. 40 %. In den Jahren 2003 bis 2005 konnte der koreanische Hersteller sein Geschäftsvolumen in Europa jährlich um rund 25 % ausweiten. 2005 wurden bereits über 2000 Baumaschinen und 1000 Gabelstapler ausgeliefert, was einen Gesamtumsatz von 160 Mill. € bedeutete. Im Jahr 2006 sprangen die Verkaufszahlen auf rd. 2700 Baumaschinen und 1500 Stapler.

Gleichzeitig kletterte der erzielte Umsatz auf 230 Mill. €.

Für diese dynamische Entwicklung sieht Hyundai mehrere Gründe: „Wir haben intensiv an der Ausweitung unseres Händlernetztes gearbeitet und unsere Händler mit attraktiven Konditionen und umfassenden Marketing-Aktionen bei der Markterschließung unterstützt“, erklärt *Michel de Weert*, Marketing Manager bei HHIE. „Gleichzeitig hat Hyundai in Forschung und Entwicklung investiert und bietet heute eine gut

abgestufte Produktpalette an. Die Dash-7-Modellreihe bei Baggern und Radladern hat einen überaus guten Ruf bezüglich robuster und zuverlässiger Maschinen errungen, die keinen Wettbewerbsvergleich scheuen müssen.“

Die Produktpalette wurde ständig erweitert. Bei den Baggern stieß Hyundai mit dem auf der Intermat 2006 erstmalig präsentierten 50-t-Raupenbagger R500LC-7A in den Großgerätebereich vor, wie er in Gewinnungsbetrieben Verwendung

findet. Dieser Trend wird auf der bauma 2007 mit einem neuen 80-t-Bagger deutlich verstärkt. Die Bagger dieser Klasse sind als typische Steinbruchmaschinen für härteste Beanspruchung konzipiert.

Gleichzeitig wurde das Programm bei den Radladern mit der Präsentation des HL780-7A in der 6-m³-Klasse ebenfalls nach oben erweitert. Ergänzt wurden die Mini- und Kompaktbaggerklasse.

Zur bauma präsentiert Hyundai den neu entwickelten „Zero Tail“-Kurzheck-Minibagger. Auch bei den Staplern kamen neue Modelle mit Tragfähigkeiten bis zu 7 t sowie neue Schubmaststapler und batteriebetriebene Schlepper hinzu.

Nochmals deutlich aufgewertet wurde die erfolgreiche Dash-7-Generation. Sie sorgt mit Tier-3-Motoren und zahlreichen Detailverbesserungen für größtmöglichen praktischen Nutzen, höchsten Gegenwert und lange Werthaltigkeit. „So wie die bauma 2004 eine Initialzündung für unsere groß angelegte und erfolgreiche Marktoffensive in Europa war, erwarten wir von der diesjährigen bauma entscheidende Impulse für die weitere Entwicklung von Hyundai in Europa und besonders in Deutschland“, sagt *Michel de Weert*.

**bauma: Freigelände F6
Stand N608**

Scheuerle

Schwerlast-Modul als Selbstfahrer

Die Scheuerle Fahrzeugfabrik GmbH aus Pfedelbach präsentiert ein Highlight für die Schwertransportbranche: das Schwerlastmodul SPMT 3000-SPIC als Selbstfahrer mit hydrostatischem Fahrtrieb.

Das Modul ist 3 m breit, in Fahrstellung lediglich 1190 mm hoch und wird elektronisch gelenkt. Darüber hinaus ist es kompatibel zu den gezogenen Schwerlasteinheiten aus dem InterCombi-Programm von Scheuerle. SPMT 3000-SPIC in Modulinheiten mit vier und sechs Achslinien ergänzt die Angebotspalette um eine weitere, leistungsfähige Baureihe für den Transport von Lasten bis zu 15000 t. Mehrere, zu größeren Fahrzeugverbänden gekoppelte SPMT 3000-SPIC



Hydrostatisch angetriebene InterCombi-Einheiten gehören schon lange zum Lieferprogramm. Mit dem SPMT 3000-SPIC kommt nun die elektronisch gelenkte Variante auf den Markt. (Bild: Scheuerle)

lassen sich für Transporte großer und schwerer Lasten einsetzen, wie sie im Industrie- und Offshore-Bereich anfallen.

Durch eine Fahrzeugbreite von 3 m und eine Spurbreite von 1800 mm bietet das Modul SPMT 3000-SPIC außerordentliche Standsicherheit auch bei hohen Lastschwerpunkten.

Der stabile Fahrzeugrahmen stützt sich auf zwillingsbereif-

ten Pendelachsen ab, die über eine Achslast von jeweils 28 t bei 10 km/h und 40 t bei 0,5 km/h verfügen. Der große Pendelachs-Lenkeinschlag von $\pm 140^\circ$ macht das SPMT 3000-SPIC in Verbindung mit der elektronischen Lenkung extrem beweglich.

Der Antrieb erfolgt durch eine angekuppelte Power Pack Unit (PPU) Z 340, die in dieser

Ausführung 2850 mm breit ist. Sie ist mit Dieselmotor, Hydraulikaggregaten und der gesamten elektronischen Steuerung inklusive der Kabelfernbedienung ausgestattet. Bei Bedarf können auch weitere Zusatzausstattungen wie Fahrerkabine, Funkfernbedienung usw. eingesetzt werden.

bauma: Freigelände F8 Stand N825/1

Gerätevielfalt im Freigelände

Erich Sennebogen jun., Geschäftsführer, Sennebogen Maschinenfabrik GmbH, Straubing



Sennebogen wird auf der bauma 2007 zusammen mit seinen internationalen Vertriebspartnern ein breites Spektrum an Maschinen und Neuheiten präsentieren. Traditionell ist Sennebogen im Freigelände zu finden und wird dort Kunden aus aller Welt willkommen heißen. Auf dem Messestand werden Highlights und Innovationen aus den Produktlinien „crane line“ und „green line“ die interessierten Besucher überzeu-

gen. Ein imposanter Raupenkran 4400 StarLifter, ein Seilbagger 650 HD mit 28-m-Mäkler und Delmag-Dieselhammer, der Teleskopkran 683 HD und die Allroundmaschine 608 Multicrane repräsentieren eindrucksvoll die „crane line“.

Der neue Teleskopklader 305 C+ als konsequente Weiterentwicklung des 305 C und ein brandneues Modell der D-Serie stehen stellvertretend für die große Produktvielfalt der Materialumschlag-Maschinen aus der „green line“. Die bauma bietet das optimale Umfeld, um die Innovationskraft, Vielfalt und Leistungsfähigkeit von Sennebogen zu demonstrieren. In den sieben bauma-Tagen präsentieren wir konzentriert alle Neuheiten. Unzählige Fachgespräche mit bestehenden und potenziellen Kunden, Interessenten und Medien ermöglichen einen intensiven Austausch. Sennebogen schätzt die Wichtigkeit der bauma schon seit über 50 Jahren und hat sich – wie die bauma – im Laufe der Zeit kontinuierlich weiter entwickelt. Erst kürzlich hat die Firmengruppe entschieden, ein neues Montagewerk für Großmaschinen im Industriegebiet Straubing-Sand zu errichten. Die Gründe hierfür waren die weltweit steigende Nachfrage nach großen Umschlag- und Hebegeäten sowie die sehr positive Umsatzentwicklung in den letzten Jahren. Sennebogen und bauma – zwei Erfolgsgeschichten „made in Germany“!

Arbeitsbühnen

Alimak-Hek-Gruppe Fernzugriff mit dem System A3

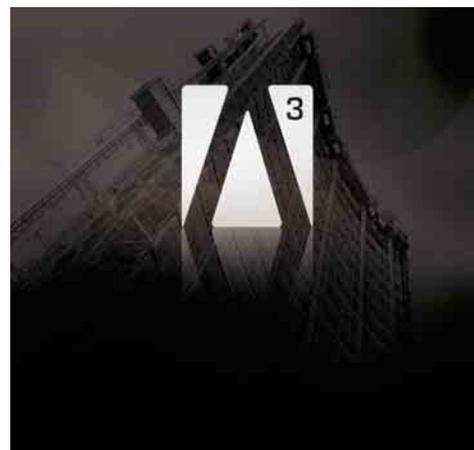
Alimak Hek stellt in München eine Neuentwicklung vor, die besonders im Vermietgeschäft gefragt sein dürfte.

Das System A3 (dahinter steckt die Abkürzung für Access, Anytime, Anywhere) ermöglicht künftig online den Fernzugriff auf alle Geräte des Herstellers. Das betrifft Bau- und Industrieaufzüge von Alimak sowie Mastkletterbühnen von Hek. A3 sammelt permanent Informationen und Daten

zu Betriebszeiten, Fahrtenzahl, Betriebsstunden usw. Abhängig vom eingesetzten Steuerungssystem ist A3 außerdem ein leistungsfähiges Serviceinstrument, mit dem via Fernwartung eine einfache Fehlersuche und schnelle Fehlerbehebung möglich wird. Stillstandszeiten werden so wei-

ter verringert und so niedrig wie möglich gehalten.

Die Verbindung zu A3 ist direkt vom PC aus (E-Mail oder online) oder über Mobiltelefone (SMS oder MMS) möglich. Andere relevante Daten, wie z. B. der Zeitpunkt für eine regulär fällige Wartung, werden durch das System ebenfalls unterstützt und ausgelesen.



Neu: Online-Zugriff auf Höhenzugangstechnik mit dem System A3 (Bild: Alimak Hek)

A3 erschließt den Vermietunternehmen völlig neue Möglichkeiten. So lässt sich eine stundenweise Vermietung nach tatsächlich genutzten Betriebs-

stunden realisieren. Damit können flexiblere Mietmodelle angeboten werden, eine Miete nach Tagen oder Wochen gehört der Vergangenheit an. Durch die Online-Überwachung bestehen auch im Service neue Alternativen – interessant besonders für weit entfernte Kunden und deren Subunternehmer. Mit A3 müssen diese nicht mehr lange auf einen Servicetechniker warten, um ein Problem zu identifizieren. Kleinere Störungen können sogar sofort via Online-Unterstützung behoben werden. Das bedeutet eine erhebliche Kostenersparnis für die Vermieter und die Endkunden. Besonders für Bauunternehmen ist die Möglichkeit eines direkten Zugriffs auf den bestmöglichen Service von entscheidender Bedeutung, denn jegliche Baustopps oder Verzögerungen sollen vermieden werden. Kommt es wider Erwarten dennoch zu Störungen, ist schnellste Hilfe garantiert. Für Alimak Hek stellt das System A3 gleichzeitig ein leistungsfähiges Werkzeug für zukünftige Produktentwicklungen dar. Durch den direkten Zugriff auf Geräteinformationen bei den unterschiedlichsten Anwendungen

können Weiterentwicklungen noch besser kundengerecht ausgelegt werden. Weiterhin lässt sich der Forschungs- und Entwicklungsprozess weiter verkürzen. Nach der umfassenden Vorstellung auf der bauma ist das System A3 Ende 2007 zunächst europaweit, ab 2008 dann weltweit verfügbar.

Hek als einer der führenden Hersteller von Mastkletterbühnen präsentiert sich auf der bauma 2007 mit einem neuen Modulsystem. Das Angebot umfasst Arbeitsbühnen, Transportbühnen und Bauaufzüge für leichte, mittlere und schwere Lasten. Nachdem die aktuelle Produktpalette, u. a. mit MSHF, MSM Super und GTP Dual 1500, seit Jahren erfolgreich vermarktet wird, soll nun eine nächste Generation folgen. Im Fokus der Entwicklung des Hek-Modulsystems stand die weitere Erhöhung des Kundennutzens durch mehr Flexibilität, geringere Kosten, Reduzierung der Bauteile, einfacheren Service, schnelleren Auf- und Abbau sowie höhere Maschinenleistung. Die neuen Geräte erfüllen alle europäischen und ISO-Normen.

**bauma: Freigelände F11
 Stand 1102/6**

Geda

Modulare Aufzugsbaureihe

Um allen nationalen und internationalen Vorschriften gerecht zu werden, hat die Geda-Dechentreiber GmbH & Co. KG aus Asbach-Bäumenheim ihre bekannte Transportbühnenreihe Z/ZP ausgebaut. Als Multilift Standard- und Multilift Comfort-Baureihe startet die neue Dimension der



**Personen- und Lastenaufzug
 der Multilift Comfort-Reihe**

(Bild: Geda)

Personen- und Lastenaufzüge. Je nach Bedarf kann jetzt aus neun verschiedenen Grundtypen an Transportbühnen und Personen- und Lastenaufzügen gewählt werden. Durch das modulare System stehen zahlreiche Fahrkorb- und Bühnengrößen zur Verfügung. Nutzlasten bis zu 2000 kg und der sichere Transport von bis zu 18 Personen sind bei einer Hubgeschwindigkeit von bis zu 40 m/min möglich. Die Multilift Comfort-Reihe kann als geschlossener Personen- und Lastenaufzug weltweit ohne Einschränkungen eingesetzt werden. Die serienmäßige Automatiksteuerung kann auch optional durch die noch bedienerfreundliche Etagevorbausteuerung ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen ist die 2,5 m hohe Umwehrgang elektrisch-mechanisch verriegelt, d. h. die Umwehrgangstür kann nur geöffnet werden, wenn das Gerät in der Bodenstation steht.

**bauma: Freigelände F10
 Stand 1004/1**

Rothlehner Bühnen- Marktplatz

Gemeinsam mit acht Partnern veranstaltet die Rothlehner Arbeitsbühnen GmbH auf der bauma erstmals einen Bühnen-Marktplatz.

Am Stand werden u. a. folgende Produktneuheiten zu sehen sein:

- **Worldlift Industries:** Denka-Lift DLX15 mit 180°-beweglichem Korbarm, hydraulischem Rangierantrieb, 15 m Arbeitshöhe und 9 m seitlicher Reichweite
- **Bluelift:** Gelenkteleskop-Raupe R160C mit 16 m Arbeitshöhe bei 200 kg Korbtragfähigkeit



Neuheit: Denka-Lift DLX15 mit beweglichem Korbarm (Bild: Rothlehner)

- keit und 8,3 m seitliche Reichweite bei 80 kg
- **GSR:** 7,5-t-LKW-Arbeitsbühne E290PX mit Doppel-Gelenk-Teleskop auf Iveco 75E17 mit 29 m Arbeitshöhe

- **PB Liftechnik GmbH:** Scherenbühnen-Baureihe TOP 12 mit zwei neuen Modellen mit 19 und 22 m Arbeitshöhe bei

- einer Gerätebreite von nur 1,20 m
- **Lift-Manager GmbH:** bundesweit tätiges Serviceunternehmen und IPAF-Schulungszentrum mit Sicherheitsschulungen, BGR-Prüfungen, Reparaturen, Gutachten, Ersatzteilversorgung verschiedenster Hersteller und 24-h-Hotline
- **AFD Haubold:** Spezialist für Vermieter-Softwarelösungen
- **GGW Gossler, Gobert und Wolters:** Informationen zu allen versicherungsrelevanten Details
- **Universal-Leasing:** Finanzierung und Leasing.

bauma: Freigelände F10
 Stand 1003/3

Kundenwünsche optimal umgesetzt

Shinichi Iimura, Präsident, Tadano Faun GmbH, Lauf



Auf der bauma 2007 sind wir mit 10 Kranen vertreten, davon sind sechs Neuvorstellungen. Mit diesen und speziell unserem neuen Flaggschiff ATF 360 G-6 bieten wir die sog. G-Serie (Globale Serie) jetzt mit Tragfähigkeiten von 40 bis 360 t an. Wie uns die positiven Resonanzen bestätigen, konnten wir bei dieser G-Serie die internationalen Kundenwünsche optimal umsetzen. Der Synergieeffekt, resultierend aus der engen Kooperation und dem Know-how unserer technischen Spezialisten in Japan und Deutschland, hat sich hier wiederum als großer Vorteil erwiesen. Ferner stellen wir in München aus dem Hause Tadano den 55-t-Geländekran GR-550EX vor, der eine Ergänzung zu den seit 2004/2005 verfügbaren RT-Kranen GR-300EX und GR-700EXL mit Tragfähigkeiten von 30 t bzw. 70 t darstellt. Hier konnten wir im Jahr 2006 speziell in Skandinavien, Frankreich, den Niederlanden und in Großbritannien sehr gute Auftragseingänge erzielen. Der in Deutschland hergestellte HK 40 ist speziell in Anlehnung an die technischen Erfordernisse im europäischen Markt konzipiert. Die bauma ist zweifelsohne die international wichtigste und beeindruckendste Baumaschinenmesse, sowohl für das Fachpublikum als auch für die Hersteller. In Verbindung mit der allgemein positiven Situation wird sich das durch noch höhere Aussteller- und Besucherzahlen bestätigen. Wir bringen unsere Anerkennung nicht nur durch die Anzahl der Exponate, sondern speziell durch die Anzahl unserer neuen Krane zum Ausdruck. Dazu gehört auch unser neues Standkonzept auf einem deutlich vergrößerten Areal.

Auf der bauma 2007 sind wir mit 10 Kranen vertreten, davon sind sechs Neuvorstellungen. Mit diesen und speziell unserem neuen Flaggschiff ATF 360 G-6 bieten wir die sog. G-Serie (Globale Serie) jetzt mit Tragfähigkeiten von 40 bis 360 t an. Wie uns die positiven Resonanzen bestätigen, konnten wir bei dieser G-Serie die internationalen Kundenwünsche optimal umsetzen. Der Synergieeffekt, resultierend aus der engen Kooperation und dem Know-how unserer technischen Spezialisten in Japan und Deutschland, hat sich hier wiederum als großer Vorteil erwiesen. Ferner stellen wir in München aus dem Hause Tadano den 55-t-Geländekran GR-550EX vor, der eine Ergänzung zu den seit 2004/2005 verfügbaren RT-Kranen GR-300EX und GR-700EXL mit Tragfähigkeiten von 30 t bzw. 70 t darstellt. Hier konnten wir im Jahr 2006 speziell in Skandinavien, Frankreich, den Niederlanden und in Großbritannien sehr gute Auftragseingänge erzielen. Der in Deutschland hergestellte HK 40 ist speziell in Anlehnung an die technischen Erfordernisse im europäischen Markt konzipiert. Die bauma ist zweifelsohne die international wichtigste und beeindruckendste Baumaschinenmesse, sowohl für das Fachpublikum als auch für die Hersteller. In Verbindung mit der allgemein positiven Situation wird sich das durch noch höhere Aussteller- und Besucherzahlen bestätigen. Wir bringen unsere Anerkennung nicht nur durch die Anzahl der Exponate, sondern speziell durch die Anzahl unserer neuen Krane zum Ausdruck. Dazu gehört auch unser neues Standkonzept auf einem deutlich vergrößerten Areal.

Zur Hubarbeits- bühne umgebauter Sky Worker

(Bild: Paus)

Paus Kran mit Arbeitskorb

„Unsere Produktinnovation aus dem Jahr 2006, der Aluminium-Anhängerkran, ist bereits ein Jahr nach Markteinführung ein Bestseller“, so Klaus Helming, Verkaufsleiter für Hebe- und Fördertechnik bei der Herrmann Paus Maschinenfabrik GmbH in Emsbüren. Der Kran mit dem Namen Sky Worker wurde speziell auf die Bedürfnisse von Dachdeckern abgestimmt. Aufgrund der neuen Profiltechnologie kann der Anwender Nutzlasten von bis zu 1200 kg bei Höhen von bis zu 30 m heben, und das bei einem Eigengewicht von nur 3490 kg. Auf der bauma zeigt Paus den Sky Worker in einer neuen Doppelfunktion. Durch einen einfachen Umbau lässt er auch als vollwertige Hubarbeitsbühne nutzen.

Paus bietet u. a. auch Möbelaufzüge an, die sich in Tragfähigkeit und Transportlänge unterscheiden und dadurch an die verschiedensten Einsatzbereiche anpassen lassen. So wurde ein spezieller Aufzugstyp für den Aufbau auf 3,49-t-Transportern entwickelt, so dass das Fahrzeug auch mit der Führerscheinklasse Euro B verfahren werden kann. Die Paus-Möbelaufzüge sind mit Längen von 16 bis 42 m und Tragfähigkeiten von 300 bis 400 kg erhältlich.

bauma: Freigelände F5
 Stand 503/2



Mehr als nur neue Krane

Frans Vanwinkel, Vice President Vertrieb und Marketing, Manitowoc Crane Group, EMEA



Wir freuen uns schon sehr auf die diesjährige bauma. Beim letzten Messeauftritt in München waren unsere Hauptmarken Grove, Manitowoc und Potain weniger als zwei Jahre unter dem Dach der Manitowoc Crane Group vereint. Mit den Fortschritten, die wir seitdem als Gruppe erzielt haben, sind wir mehr als zufrieden. Wir haben eine klare Vision und sind überzeugt, alles erreicht zu

haben, was wir uns auf der bauma 2004, also vor drei Jahren, vorgenommen haben. Natürlich stellen wir in München auch neue Produkte vor, darunter unseren neuen GTK, der bereits für enorm viel Gesprächsstoff gesorgt hat. Aber unsere diesjährige Botschaft an unsere Besucher enthält wesentlich mehr als nur neue Krane: Wir wollen die Kunden von der Wirtschaftlichkeit unserer Krane überzeugen, verbunden auch mit einer deutlichen Verbesserung des Return-on-Invest. In diesem Sinne werden wir einige der wesentlichen Konstruktionsmerkmale hervorheben:

- ▶ kompakte und leichte Bauweise für problemlosen und schnellen Zugang zu den Einsatzorten
- ▶ einfacher Auf- und Abbau
- ▶ servicefreundliche Erreichbarkeit aller Verschleiß- und Ersatzteile
- ▶ benutzerfreundliche Bedien- und Steuersysteme
- ▶ ergonomische Gestaltung der Kabinen für höhere Arbeitssicherheit und Produktivität
- ▶ größtmögliche Reichweiten und bestmögliche Hubeigenschaften.

Wir freuen uns darauf, anlässlich der bauma 2007 möglichst viele Besucher auf unserem Stand begrüßen zu dürfen.

Ruthmann

Steiger® TB 220 als Offroad-Variante

Eine besondere Ausführung ihres Bestseller-Modells Steiger® TB 220 stellt die Anton Ruthmann GmbH & Co. KG auf der bauma vor.

Die Besonderheit an der Arbeitsbühne ist das Trägerfahrzeug, ein geländegängiges SCAM-Allrad-Fahrzeug SMT 55, das baugleich auch vom Kooperationspartner Iveco – als Daily 4 x 4 – vermarktet wird. SCAM ist ein Fahrzeughersteller aus Tschechien, der seit 2005 eine enge Kooperation mit Iveco pflegt und qualitativ hochwertige Ansprüche erfüllt.

Mit seinem permanenten Allradantrieb, seiner Single-Bereifung und seinem zulässigen Gesamtgewicht von 5,5 t liefert

der SCAM eine optimale Basis, um den Steiger® TB 220, der standardmäßig auf 3,5-t-Fahrzeugen (Sprinter, Crafter usw.) aufgebaut wird, für extreme Geländeeinsätze nutzen zu können. Mit den robusten Starrachsen, der hohen Bodenfreiheit sowie dem verwindungsfähigen Rahmen werden hervorragende Geländeeigenschaften erzielt.

Die wichtigsten Leistungsdaten des aufgebauten Steiger® TB 220 – 22 m Arbeitshöhe und 14 m Reichweite bei 100 kg Tragfähigkeit –, gepaart mit der äußerst flexiblen horizontal-/vertikalen Abstützung und einer maximalen Aufstellneigung von 5°, erfüllen alle Anforderungen der Arbeitsbühnennutzer.

bauma: Freigelände F10
Stand 1006/8.

Teupen

Bühnen für Außen und Inneneinsätze

Die B. Teupen Maschinenbau GmbH aus Gronau präsentiert eine Vielzahl von neuen Produkten der Höhenzugangstechnik, darunter die LKW-Teleskop-Arbeitsbühne Euro B 12 T mit einer Arbeitshöhe von rd. 12 m. Montiert ist sie auf dem weltweit meist verkauften Trägerfahrzeug Toyota Dyna 100 LY. Die geringen Transportmaße sowie die äußerst knapp gehaltene Abstützfläche von 2,50 m x 2,20 m sind Voraussetzung für hohe Manövrierfähigkeit und Einsatzbereitschaft. Die Abstützungen sind vom Korb aus unabhängig voneinander steuerbar, und eine automatische Stützenabfrage steigert die Arbeitssicherheit. Energieführung und Hydraulikzylinder sind im Aluminiumprofil des Teleskopauslegers integriert; Teleskoparm und Korb sind gegen 1000 V isoliert.

Bei der Entwicklung der Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne Gepard 15 GT wurde besonderer Wert auf die Bedienerfreund-

lichkeit gelegt. Überzeugend sind auch die Transportparameter, die mit einer minimalen Baulänge von 4810 mm und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1540 kg angegeben werden.

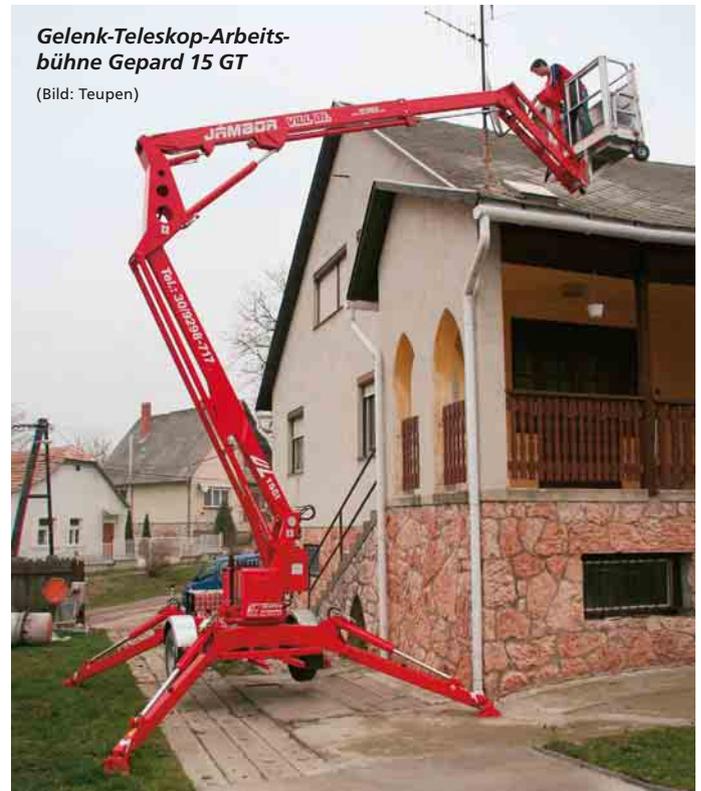
Der Teleskopausleger ist aus hochstabilen Stahl-/Aluminiumprofilen gefertigt, in dem die Energieführung für die Korbststeuerung innenliegend geschützt ist.

Die vollhydraulische Schnellabstützung erfolgt über vier hydraulische Stützbeine. Eine feinfühligste Proportionalsteuerung ermöglicht sanftes Annähern an die Höhenziele. Sperrblöcke (hydraulisch entsperbare Rückschlagventile, die an allen Hydraulikzylindern direkt angebracht werden) verhindern ein Absinken bei einem Leitungs- oder Schlauchbruch.

bauma: Freigelände F12
Stand 1204/6

Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne Gepard 15 GT

(Bild: Teupen)



Komponenten

ContiTech

Fördergurt-Kompetenz

Die ContiTech Conveyor Belt Group präsentiert auf der bauma ihre weltweit anerkannte und durch die Übernahme der Phoenix AG und Teile der dänischen Roulunds Tech A/S erwei-



Das Sicon®-System als geschlossener Gurtförderer

(Bild: ContiTech)

terte Fördergurtkompetenz. Im Mittelpunkt des Messeauftritts stehen technologische Spitzenleistungen und ihre Umsetzung in hochbelastbaren Fördergurtkonstruktionen für alle Förderaufgaben. ContiTech-Stahlseilfördergurte und Textilfördergurte ermöglichen unter schwierigsten topografischen und klimatischen Bedingungen maximale Durchsätze von Fördergütern – im Bergbau, in Umschlaganlagen und in anderen Industrien. Ihre robuste Konstruktion garantiert hohe Bruchkraft und gute Beaufschlagungsfestigkeit. Auf Grund der hohen Werkstoffkompetenz von ContiTech zeigen die Fördergurte selbst bei langen Förderstrecken nur eine geringe Dehnung. Abriebfest, verrotungs- und korrosionsbeständig, chemisch resistent und thermisch stabil erreichen Stahlseilfördergurte eine lange Lebensdauer bei niedrigem Wartungsbedarf. Je nach Anwendung befördern Textilfördergurte öl- und fetthaltige Güter, Heißgüter (bis 200 °C) oder scharfkantige Güter, auch über Steigungen von bis zu 30°.

Zu den Spezialfördergurten gehören die Senkrechtfördergurte Maxoflex® und das Sicon®-System. Maxoflex® mit Wellenkanten befördert Feststoffe (vor allem Schüttgut) sicher über eine Steigung von bis

zu 90°. Das Sicon®-System ist ein geschlossener Gurtförderer, bei dem der Fördergurt zu einer Tasche geformt wird und so Verschmutzungen der Umwelt und des Fördergurts selbst verhindert werden. Das System befördert das Fördergurt flexibel und sicher über Steigungen und durch enge Kurven. Erstmals präsentiert ContiTech den Fördergurt Contiflex Oil GK, der für den Transport von Soja entwickelt wurde. Der Elevator-Gurt reduziert den bisherigen Wartungsaufwand und verlängert die Standzeit. Er ist öl- und temperaturbeständig, schwer entflammbar und hat eine deutlich geringere Dehnung im Vergleich zu den herkömmlichen Gewebegurten.

bauma: Halle B2
 Stand 303/402

Grammer-Komfortsitze

Mehr Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Grammer AG aus Amberg präsentiert auf der bauma 2007 drei Komfortsitze für Baumaschinen, mit denen alle relevanten Schwingungsklassen im Sinne der EU-Richtlinie „Vibration/2002/44/EG“ schon heute erfüllt werden. Diese drei Serienprodukte decken die komplette Palette an Baumaschinen ab: vom Primo – erstmals vorgestellt auf der bauma 2004 – für kleinere Baumaschinen bis hin zu den neuen Modellen Actimo Evolution und MSG97EAC/742 für Radlader, Bagger und Dumper.

Beim Actimo Evolution bestimmt die Konzentration auf das Wesentliche und damit die Bedienungs erleichterung die Gestaltung und Platzierung der einzelnen Elemente. Dahinter verbirgt sich eine „taktile“ Bedienphilosophie. Formgebung, Bewegungsrichtung und Feedback der Bedienelemente folgen einer Logik, die der Fahrer intuitiv nachvollziehen kann. Auf der ersten Ebene sind die Griffe, die während des Gebrauchs häufig genutzt werden, auf der zweiten Ebene Griffe, die während des Gebrauchs eher selten genutzt werden. Somit sind die Fahrer in der Lage, auch ohne Bedienungsanleitung schnell und einfach die ergonomisch beste Sitz-

position einzunehmen. Per Sensorik und Elektronik wird der Sitz vollautomatisch auf das Gewicht des Fahrers eingestellt und justiert sich bei minimalsten Gewichtsveränderungen neu. Eine Beschäftigung mit der Gewichtseinstellung ist nicht mehr nötig, auch ein Fahrerwechsel ist ohne Neueinstellung des Sitzes möglich.

Der *Komfortsitz MSG97EAC/742* für Radlader, Bagger und Dumper macht das Fahren ruhiger, sicherer und in erheblichem Maße rückschonender. Dafür sorgt vor allem ein elektronisches System zur aktiven Vertikalfederung, das Schwingungen noch mehr reduziert und deshalb zu einer dauerhaften Entlastung für den Rücken beiträgt.

Damit setzt Grammer im Hinblick auf den vertikalen Federungskomfort neue Maßstäbe.



Komfortsitz Actimo Evolution mit Steuerhebelträger

(Bild: Grammer)

Die pneumatische Federung mit elektronischer aktiver Kennlinienanpassung führt zu einer Schwingungsreduzierung von bis zu 40 % gegenüber der bewährten Luftfederung. Die patentierte aktiv geregelte Federung sorgt beim Fahrer für ein ruhiges und entspanntes Fahren ohne belastende Stöße, dadurch wird das Arbeiten sicherer und konzentrierter.

bauma: Halle A6
 Stand 331

Fahrzeugkonzepte für Schwertransporte

Thomas Riek, Vertriebsleitung,
 Scheuerle Fahrzeugfabrik GmbH, Pfedelbach



Scheuerle wird zusammen mit dem französischen Schwesterunternehmen Nicolas auf der bauma 2007 viel Neues zeigen. Vor allem Produkte, die der Schwertransport-Branche noch mehr Möglichkeiten bieten, professionell und wirtschaftlich Transportaufgaben erfüllen zu können. Zum einen wird bereits die neue Generation „Formula 7“ des bekannten Tiefladesattelanhängers „EuroCompact“ im Mit-

telpunkt stehen. Sein Name verrät schon: Es ist ein kompakter, extrem leistungsfähiger Tiefladesattelanhänger, der in der 80- bis 9999-t-Nutzlastklasse liegt und in der Leerfahrt ohne Beifahrer und mit Dauerausnahmegenehmigung betrieben werden kann. Dieses Fahrzeugkonzept macht Schwertransportunternehmen schneller in der Bedienung von Transportaufgaben. Zum anderen steht brandneu der SPMT 3000 „SPIC“ auf dem Messestand im Freigelände Nord. Hierbei handelt es sich um eine hydrostatisch angetriebene und elektronisch gelenkte Variante der bekannten Schwerlast-Kombinationsbaureihe „InterCombi“. Der SPMT 3000 ist demzufolge auch im Koppelbetrieb mit vorhandenen Trailer-Units aus der InterCombi-Baureihe einsetzbar – ein wichtiger Aspekt für alle Transportunternehmer, die InterCombi-Fahrzeuge im Fuhrpark haben. Wir erwarten auf der bauma 2007 viele gute Gespräche mit einem internationalen Fachbesucher-Publikum. Man darf sicherlich davon ausgehen, dass unsere neuen Produkte auch entsprechend Anklang finden und Aufträge auf der Messe erteilt werden.

Bekanntheitsgrad ausbauen

Bernd Weber,
 Geschäftsführer, Pirtek Deutschland GmbH, Köln



Vor 10 Jahren startete die Pirtek Deutschland GmbH ihre Tätigkeit und läutete damit eine neue Ära in der hiesigen Hydraulik-Branche ein. Die ersten Jahre unserer Tätigkeit auf dem deutschen Markt dürfen sicherlich als Pionierarbeit bezeichnet werden. Denn Vorteil und Nutzen der Reparatur durch eine mobile Werkstatt, die Hydraulikschäden rund um die Uhr vor Ort behebt, musste vielen

Kunden erst vermittelt werden. Heute sind wir mit 36 Centern bundesweit vertreten und rd. 130 Service-Wagen fahren rund um die Uhr Einsätze in der gesamten Republik. Der Reparaturmarkt hat sich inzwischen zu unseren Gunsten entwickelt und ist schneller geworden: Eine aktuelle Umfrage bestätigt, dass kurze Reaktionszeiten im Schadenfall für eine zunehmende Anzahl von Kunden die entscheidende Rolle bei der Auswahl des Reparaturdienstes spielen. Die bauma stellt für uns eine einzigartige Plattform dar, unsere Dienstleistung einem breiten Fachpublikum vorzustellen. Schon im Vorfeld der Messe – dies zeigt die Erfahrung aus der Vergangenheit – können wir oft wertvolle neue Kundenkontakte knüpfen. Denn nicht selten wird vor allem bei den Aufbauarbeiten schnelle Hydraulik-Hilfe von den Ausstellern benötigt... Unsere Ziele auf der bauma unterscheiden sich inhaltlich nicht von jenen Zielen anderer Messeteilnahmen: Kundengewinnung, -pflege und Imagesteigerung. Die bauma stellt allein aufgrund ihrer Größe und Bedeutung ein außergewöhnliches Ereignis für uns dar. Es gibt keine vergleichbare Veranstaltung, die so viel Fachpublikum an einem Ort versammelt.

Motec

Komfortable Kamera-überwachung

Mit neuen Kameras, Farbdisplays und einer erweiterten Palette an Zubehörkomponenten für Krane und Baumaschinen präsentiert sich die Motec GmbH aus Hadamar-Steinbach.

Die Kontrolle der Seilwinde und die Überwachung des Lasthakens werden unter wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Aspekten für Kranhersteller und -betreiber immer wichtiger. Speziell für Mobil-, Turmdreh- und Gittermastkrane wurde die *Krankamera MC5100* entwickelt, die mit einem neuen Modul scharfe und kontrastreiche Bilder liefert.

Die eigens entwickelte Busstechnologie ermöglicht zudem die unabhängige Steuerung und die einfache Bedienung der Kamera.

Die leistungsfähige *Kompaktkamera MC6000C* mit ihrem robusten Druckguss-Gehäuse wurde auf die hohen Ansprüche der Baubranche zugeschnitten. Mit Bildwinkeln von 70 und 90° eignet sie sich für die sichere Überwachung schwer einsehbarer Arbeitsbereiche und der Rückräume von Baumaschinen. Optional kann die MC6000C mit zwei Reinigungsanlagen ausgestattet werden, die das Objektiv wahlweise mit Druckluft oder Wasser von Staub und Schmutz frei halten. Eine leicht zu montierende Schutzscheibe schützt die Kamera zudem vor Verschleiß oder Beschädigungen wie Steinschlag. Die Kamera kann mit Hilfe einer neuen Schnellwechselhalterung problemlos am Fahrzeug befestigt und entfernt werden.

Mit dem neuen *TFT-Display MD3172* hat Motec sein Programm an Bildschirmen um ein staub- und wasserdichtes (IP65)

Modell erweitert. Mit einem widerstandsfähigen Aluminium-/ Metallgehäuse ist das 7" große Display bestens vor Wind und Wetter geschützt. Bis zu zwei Kameras können an das Display, das wahlweise mit 12 V oder 24 V betrieben wird, angeschlossen werden.

Unter dem Namen *Nivomat* werden Neigungssensoren für Krane, Hubarbeitsbühnen, Vorbaugeräte und Bohrgeräte angeboten. Auf Basis der „elektronischen Wasserwaage“ richten die wartungsfreien Nivomat-Komponenten Fahrzeuge und Maschinenteile in jeder Lage exakt aus. Zur bauma 2007 stellt Motec einen neuen schadstofffreien Neigungssensor vor, der im Vergleich zu seinem Vorgänger kleiner und kompakter ist.

**bauma: Halle A6
 Stand 525**

*Krankamera MC5100
 mit Bedienteil
 MBE5100*



(Bild: Motec)

Huss Umwelttechnik
Partikelfilter
FS40-XS

Der kleinste Dieselpartikelfilter FS40-XS der Huss-Produktfamilie ist nur 24 cm lang. Er kommt in Motoren mit einer Leistung bis 30 kW zum Einsatz.

Bei den dazugehörigen Maschinen handelt es sich um kleine, wendige Geräte mit engen Bauräumen. Eine sinnvolle Integration eines Dieselpartikelfilters ist dort nicht so einfach. „Unsere Aufgabenstellung in der Entwicklung war, einen Filter zu konstruieren, der auf die kleine Motorgröße abgestimmt ist und gleichzeitig in engen Bauräumen eingesetzt werden kann“, erklärt *Claus Polte*, der maßgeblich an der Entwicklung des Minifilters beteiligt war. „Gleichzeitig sollte unser Kleiner sowohl mit aktiver als auch passiver Regeneration, d. h. mit Dieselmotor und Additiv, betrieben werden können“, so *Polte* weiter. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Filter hat einen Durchmesser von 18 cm einschließlich der Schnellverschlusschellen. Für die aktive Regeneration hat der Filter die Huss-übliche Rußspeicherkapazität von 8 bis 10 Bh, für die permanente Regeneration mit Additiven ist die Speicherkapazität so wieso ausreichend dimensioniert. Der Filter hat ein integriertes Schalldämpfermodul, um

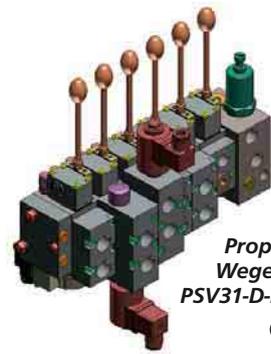
auch die Vorschriften bezüglich Lärmemission zu erfüllen. Das Filtergehäuse besteht aus Edelstahl, das Filtermedium aus Siliciumcarbid (SiC).

auch die Vorschriften bezüglich Lärmemission zu erfüllen. Das Filtergehäuse besteht aus Edelstahl, das Filtermedium aus Siliciumcarbid (SiC).

bauma: Halle A6, Stand 525

Hawe-Wegeschieber
Unendliche
Kombinations-
möglichkeiten

Neue Zwischenplatten erhöhen beim Proportional-Wegeschieber Typ PSL/PSV der Hawe Hydraulik GmbH aus München die Kombinationsmöglichkeiten und damit die integrierbaren Zusatzfunktionen pro Segment deutlich. Diese werden direkt zwischen Grundblock und Aufflanschblock und damit ohne Verrohrung angebaut. Zur Verfügung steht eine Zwischenplatte mit Vorzugsmengenteiler, die z. B. die Versorgung privilegierter Verbraucher sicherstellt. Diese werden vor allem bei der Lenkung, Lüftersteuerung oder in Generatorantrieben eingesetzt. Im Baukasten befinden sich weiterhin Zwischenplatten mit schaltbarem Absperrventil zum willkürlichen Blockieren des Pumpenkanals für alle nachfolgenden Verbraucher oder ein Druckbegrenzungsventil zur Begrenzung des Arbeitsdruckes für alle nachfolgenden Ventilseg-



Proportional-
Wegeschieber
PSV31-D-BVT-AVT

(Bild: Hawe)

mente. Über ein Proportionalventil lassen sich der Volumenstrom und damit die Geschwindigkeit für alle nachfolgenden Verbraucher reduzieren, wobei die Geschwindigkeitssteuerung des Einzelverbrauchers über den gesamten Hub des Schieberkolbens erhalten bleibt. Der darauf aufsetzende Aufflanschblock bietet weitere Funktionen, wie Schock- und Nachsaugventile, Lasthalteventile und Differential-schaltung. Dadurch ergibt sich ein hochflexibler Baukasten mit dem kundenspezifische Steuerungen aus dem Standard heraus konfiguriert werden. Typische Anwendungsgebiete aller drei verfügbaren Baugrößen des Proportional-Wegschiebers nach dem Load-Sensing-Prinzip sind alle mobilen Arbeitsmaschinen, Krane und Forstfahrzeuge, in denen die Bewegungen der Verbraucher zuverlässig, feinfühlig und unabhängig von der Last gesteuert werden sollen.

bauma: Halle A4, Stand 214



Dieselpartikel-
filter FS40-XS

(Bild: Huss Umwelttechnik)

Full-Range-Anbieter für Komfortsitze
Volkhart Meyder, Vice President Business Unit Offroad,
Grammer AG, Amberg



Die bauma 2007 wird ihren Ruf als weltweite Leitmesse für Baumaschinen eindrucksvoll bestätigen – wichtige Trends werden in München sichtbar. So rückt vor allem die Ergonomie bei der Entwicklung von Baugeräten immer mehr in den Vordergrund. Die auf den Bediener der Maschine einwirkenden Vibrationen werden durch moderne Dämpfungstechnik weiter reduziert – das steigert

die Effizienz und damit die Arbeitsleistung. Mit der neuen Richtlinie 2002/44/EG fordert nicht zuletzt auch die Europäische Union verstärkte Maßnahmen zum Schutz vor gesundheitlichen Gefährdungen der Arbeitnehmer. Die Grammer AG stellt den Menschen bei der Produktentwicklung schon immer in den Vordergrund – das Ergebnis sind Fahrersitze, die über ein Maximum an Komfort und Ergonomie verfügen. Unser Highlight auf der bauma 2004 war der „Primo“ für kompakte Baumaschinen. In diesem Jahr stellen wir die beiden Lösungen für große Baumaschinen vor: den „Actimo Evolution“ und den „MSG97EAC/742“. Beide Premium-Sitze machen das Fahren auf Radladern, Baggern und Dumpfern ruhiger, sicherer und erheblich rückschonender. Dafür sorgen unsere innovativen Federungssysteme, die Schwingungen bestmöglich reduzieren und einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der neuen EU-Richtlinie leisten.

Die Grammer AG präsentiert sich auf der bauma 2007 einmal mehr als Full-Range-Anbieter für Komfortsitze – und das sowohl in der Erst- als auch in der Nachrüstung.

Vielfältig
einsetzbar:
voll-
hydraulischer
Verriegelungs-
zylinder

(Bild: Aros)



Aros-Premiere
Vollhydraulischer
Arretierzylinder

Die Aros Hydraulik GmbH aus Memmingen zählt zu den europaweit führenden Herstellern von Hydraulik-Komponenten. Zum Produktspektrum gehören Aggregate und Zylinder u. a. für den allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau, für Baumaschinen, Entsorgungstechnik, Flurförderzeuge, Hubarbeitsbühnen, Nutzfahrzeuge, Robotertechnik sowie Windkraftanlagen. Jüngste Entwicklung von Aros ist ein vollhydraulischer Arretierzylinder, der eine mechanische und hydraulische Verriegelung gegen Ein- und Ausfahren ermöglicht. Für die gleichzeitige Sicherung von ziehenden und drückenden Lasten waren Maschinenbauer bislang darauf angewiesen, zwei Verriegelungszylinder einzusetzen. Dadurch verdoppelten sich allerdings Konstruktionsaufwand und Ausfallrisiko. Der neue Verriegelungszylinder wirkt in beide Bewegungsrichtungen: zwei voneinander unabhängige Hydrauliksysteme gewährleisten Sicher-

heit für drückende und ziehende Lasten gleichermaßen. Sollte die Hydraulik versagen, springt ein mechanisches System ein. Innerhalb des Zylinders garantieren Nadellager, die sowohl die dynamische wie auch die statische Belastung vollständig auffangen können, eine lange Standzeit. Alle tragenden Bauteile sind für die maximale Betriebslast ausgelegt. Im Reparaturfall ist das Riegelsystem ohne Demontage des Zylinders zugänglich.

Die innenliegende formschlüssige Verriegelung der Kolbenstange ermöglicht eine schnelle und sichere Arretierung alle 4 mm. Die Entwicklung wurde als internationale Patentanmeldung hinterlegt. Auf der bauma wird eine Plexiglas-Ausführung gezeigt, die die Funktionsweise des Zylinders veranschaulichen soll. Darüber hinaus wird das Unternehmen einen Querschnitt durch das Produktportfolio präsentieren und einige Sonderanfertigungen ausstellen.

bauma: Halle A4, Stand 527
Hannover Messe:
Halle 24, Stand C27

Tuchel

Trac mit Bohrgerät

Der auf der bauma 2004 erstmalig vorgestellte Tuchel-Trac stellt sich in neuem Design dar. Nicht nur Äußerlichkeiten sind neu, sondern auch unter der Motorhaube hat sich einiges verändert. Serienmäßig verfügt der Tuchel-Trac jetzt über einen 2-Zylinder-Kubota-Motor mit 10,3 kW, eine hydraulisch unterstützte Lenkung und Allradantrieb. Die extreme Wendigkeit des Gerätes lässt den Einsatz in vielen Bereichen zu (Innensanierung). Durch die neu konzipierte Hubschwinge ergibt sich eine Hubkraft von bis zu 350 kg. Über das Schnellwechselsystem des Tracs können bis zu 25 verschiedene Arbeitswerkzeuge aufgenommen werden. Neben den üblichen Werkzeugen, wie Schaufel und Palettengabel, stattet die Tuchel Maschinenbau GmbH den wendigen Trac mit einer umklappbaren Bohrlafette aus. Dieses neuartige Bohrsystem ermöglicht Bohrungen u. a. im Brunnenbau und im Bereich Erdwärme. Selbst die unzugänglichsten Orte können ohne Probleme mit der geländegängigen Bohrkombination erreicht werden. Spülpumpe, Bohrwerk und Vortrieb werden hydraulisch durch den Tuchel-Trac angetrieben.

bauma: Halle B3, Stand 311

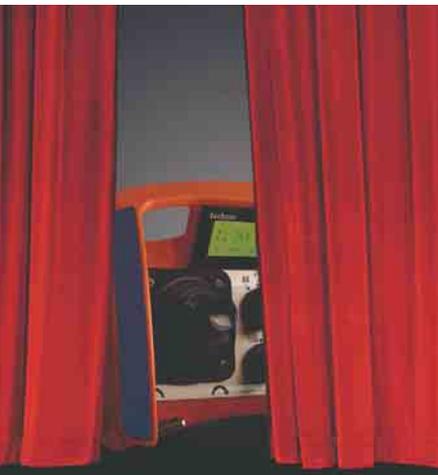


**Bohren mit dem
Tuchel-Trac**

(Bild: Tuchel)

HBC-radiomatic Neuheiten-Paket und Jubiläum

Bei der HBC-radiomatic GmbH, einem der weltweit führenden Anbieter von Funksteuerungen für die industrielle Anwendung, laufen die Vorbereitungen für



Vorhang auf für die Neuheiten
(Bild: HBC-radiomatic)

die bauma seit Monaten auf vollen Touren. „Die Messe ist für uns das absolute Highlight in diesem Jahr“, erklärt *Karl-Heinz Günther*, Vertriebsleiter des Crailsheimer Unternehmens, „die Branche boomt und bei einem Blick auf die Fläche und die Ausstellerzahlen fahren wir mit großen Erwartungen nach München.“

Große Erwartungen dürfen auch die Besucher des HBC-Standes auf der bauma mitbringen. Denn neben seinem klassischen Produkt-Portfolio für die Kran- und Maschinensteuerung präsentiert der Funkspezialist ein umfangreiches Neuheiten-Paket. Ein Schwerpunkt wird dabei die neue Sender-Familie technos sein, die ihre Premiere feiert. „technos bietet standardmäßig ein innovatives Display und verfügt über eine Vielzahl weiterer durchdachter Features“, erläutert *Günther*, „dazu zählt zum Beispiel der neue Multifunktionsschalter radiomatic® iCON. Er bietet völlig neue Möglichkeiten bei der Display-Konfiguration und -Navigation.“

Bei der Grundausstattung des Senders hat der Kunde die Wahl zwischen Meisterschalter- und Linearhebel-Ausführung. Der Sender ist damit bestens für die

Markterfolge bei Teleskopgeräten

Dieter Finke, Verkaufsleiter, Manitou Deutschland GmbH, Ober-Mörlen



Manitou hat vom Start der bauma an die Wichtigkeit dieser heute weltweit größten Messe für Baumaschinen erkannt. Deshalb ist dieser Branchentreff seit jeher ein fester Bestandteil unserer Messeplanung. Für die bauma 2007 gibt es überaus gute Vorzeichen. Wir erleben einen wirtschaftlichen Aufschwung, die Gruppe Manitou ist seit Jahren im Aufwärtstrend und konnte 2006 mit einem weiteren Rekordjahr die Erwartungen wieder übertreffen. Wir liegen mit unseren Produkten gut im Trend und konnten unsere Marktposition weiter ausbauen.

Der Weltmarkt für Teleskop-Technik wächst sehr stark – über 13000 Teleskopgeräte von Manitou pro Jahr sind eine deutliche Sprache. Manitou ist in den Bereichen Bau/Landwirtschaft und Industrie sehr gut aufgestellt und bietet für jeden Bereich speziell abgestimmte Produkte an. Zur bauma 2007 wird die nächste Generation der drehbaren Teleskopen lieferbar sein. Mittlerweile sind in diesem Bereich eine Hubhöhe von 30 m und eine maximale Tragfähigkeit von 5 t bei Manitou die derzeitige Obergrenze. Alle Besucher sind herzlich willkommen in der Welt von Manitou!

Steuerung verschiedenster Bau-Anwendungen geeignet. Vom Obendreher über den Schnelleinsatzkran bis zur Betonpumpe und zum Ladekran sind die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt. Mit seinem kompakten, extrem robusten Gehäuse und den harmonisch geschwungenen Über-

rollbügel liegt der Sender dabei jederzeit perfekt in der Hand.

Neben technos präsentiert HBC-radiomatic eine neue Empfänger-Reihe für stationäre und mobile Anwendungen im Baubereich. Darüber hinaus steht ein großes Jubiläum auf dem Programm. „Vor genau 20 Jahren

Viel Neues im Jubiläumsjahr

Franz Ebner, Leiter Marketing und Vertrieb Krane, Palfinger GmbH, Ainring



Wir bringen zur bauma 2007 einige neue Krane, eine neue revolutionäre Bühne, einen neuen Scheren-Mitnahmestapler und einen Absetzkipper mit patentierter Verriegelungstechnik – viel Neues also in einem Jahr, das sicherlich ähnlich wie 2006 sehr gut laufen wird. Wir feiern außerdem das 75-jährige Bestehen unseres Unternehmens, d. h. 75 Jahre verlässliche Part-

nerschaft mit unseren Kunden und Händlern. Nicht umsonst können wir vom besten und größten „Service- und Partnernetz“ in der Branche sprechen.

Die diesjährige bauma wird für uns wieder der Jahreshöhepunkt ähnlich wie die IAA in Hannover 2006. Viele Besucher, einige Abschlüsse, vor allem gute Kontakte zu Kunden und mit unseren Partnern. Das Jahr 2007 steht bei Palfinger im Zeichen von „Qualität und Service“, und das werden wir auch demonstrieren. Eine viermal täglich stattfindende Produktshow wird alles, was Palfinger den Kunden bieten kann, zeigen. Herzlich willkommen!

haben wir den ersten Sender unserer spectrum-Serie ausgeliefert“, so *Karl-Heinz Günther*, „und sie hat sich seitdem zu einer beispiellosen Erfolgsgeschichte für unser Unternehmen entwickelt. Seit dem Serienstart 1987 wurden über 180000 spectrum-Sender ausgeliefert.“ Zur bauma

präsentiert HBC-radiomatic eine komplett neue Version des Bestsellers spectrum 1. „Der Sender wird künftig wahlweise mit einem Display und vielen zusätzlichen Funktionen ausgestattet sein“, verrät *Karl-Heinz Günther*.

**bauma: Freigelände F7
Stand 702/5**

Hirschmann Neues Lastmomentbegrenzungssystem

Die Hirschmann Automation and Control GmbH aus Neckartenzlingen präsentiert auf der bauma 2007 das neue Lastmomentbegrenzungssystem „mentor QVGA“. Dieses System, das über ein Display mit einer Auflösung von 320 x 240 Pixel verfügt, bietet dem Maschinenführer eine grafische Darstellung sämtlicher applikationsrelevanter Daten. Die Grafiken lassen sich mit Hilfe des Editors „Genersys“ programmieren und problemlos in das Applikationsprogramm einbinden. Der Kontrast des LC-Displays wird durch BestVIEW-Technologie automatisch den jeweiligen Temperatur- und Lichtverhältnissen angepasst. Das Lastmomentbegrenzungssystem besteht aus einer Bedienkonsole und einer elektronischen Steuerungseinheit, die in einem kompakten Gehäuse mit den Abmessungen 181 x 141 x 70,5 mm (L x B x H) integriert sind. Dadurch kann es in Kranen und anderen Hebezeugen vielseitig eingesetzt werden, z. B. als zentrales Steue-



Lastmomentbegrenzungssystem „mentor QVGA“ für Krane
(Bild: Hirschmann)

rungs- und Informationssystem. Ein 32-Bit-Prozessor sowie ein Echtzeit-Multitasking-Betriebssystem sorgen für eine schnelle Datenverarbeitung. Neben der freiprogrammierbaren Steuerungsfunktionalität ermöglichen zwei CANopen-Schnittstellen die Vernetzung mit anderen Steuerungen und Anzeigen. Dabei lässt sich das Lastmomentbegrenzungssystem sowohl als CANopen-Master wie auch als -Slave verwenden.

**bauma: Halle A5, Stand 207
bauma: Halle A5, Stand 314**



Kompakte Winde aus der Produktreihe Titan (Bild: Rotzler)

Rotzler

Neue Winden

Auf der bauma 2007 präsentiert die Rotzler GmbH & Co. KG hydraulische Seilwinden für vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Ob Ladekran, Aufbaukran oder Teleskopklader, für jedes Einsatzgebiet bietet der Hersteller aus Steinen eine passende Seilwinde. Die Produktreihe Titan umfasst Winden mit Hubkräften von 10 bis 57 kN. Spezielle Eigenschaften dieser Winden sind die kompakten Einbaumaße und ihr geringes Gewicht. Sie verfügen außerdem über einen Hubfreilauf zur exakten Kontrolle und Positionierung der Last. Angeboten werden umfassendes Zubehör sowie interessante Optionen, u. a. Last- und Seilendüberwachung, gerillte Seiltrommel, Andruckwalze, Kopffrolle sowie Unterflasche.

**bauma: Halle A4
Stand 504**

Certex

Mit den Marken BSV und Starcon

Produkte der eigenen Marken BSV und Starcon bilden auf der diesjährigen bauma den Ausstellungsschwerpunkt der Certex Lifting & Service GmbH. Seit Jahrzehnten werden unter dem Markennamen BSV hochwertige Greifer für die Bauindustrie entwickelt und produziert. Die angebotenen Ladegabeln, mechanischen und hydraulischen Greifer sowie Zangen im Programm zeichnen sich durch Anwenderfreundlichkeit, lange Lebens-



Ladegabel
(Bild: Certex)

dauer und hohe Wirtschaftlichkeit aus. Zusammen mit den Produkten der allgemeinen Seil- und Hebetchnik komplettiert das Betonankersystem Starcon das Certex-Sortiment. Transportanker und Hebeösen mit Tragfähigkeiten von bis zu 20 t werden ebenso angeboten wie eine große Auswahl an Zubehör.

**bauma: Freigelände F10
Stand 1003/7**

Inputs für Produktentwicklungen

Erika Feltes, Feltes GmbH Gerätebau – Gerätevertrieb, Ratingen



Die Feltes GmbH ist vor neun Jahren gegründet worden und befasst sich mit dem Heben und Bewegen von Lasten bis zu 1500 kg. Ob gesägte Betonteile, Steine, Skulpturen, Motoren oder Antriebswellen, wir bieten für jedes Einsatzgebiet die richtige Lösung. Mit unserem mobilen Aluminium-Portalkran-System decken wir eine Traghöhe bis 4 m ab.

Die bauma ist für uns eine Messe, auf der sich die Fachwelt trifft. Trotz der vielfältigen Medien ist der persönliche Kontakt zu Dienstleistern sehr wichtig. Das Sehen, Vorführen, Selbst-Ausprobieren ist in diesem Umfang nur auf einer Messe möglich. Der persönliche Dialog bietet die Möglichkeit, Problemfelder und Einsatzmöglichkeiten vielfältig zu diskutieren. Dieser Input hilft uns, unsere Produkte weiter zu entwickeln. Auf der bauma 2007 stellen wir erstmals zwei neue Seitengestelle zu unserem bestehenden Portalkran-System vor. Das Portal-Seitengestell und das Seitengestell Special Mini dienen ganz bestimmten Einsatzgebieten. Wir hoffen, mit diesen Neuerungen unseren Kunden erhebliche Arbeitserleichterungen zu bieten. Wir freuen uns auf die persönlichen Kontakte zu unseren in- und ausländischen Kunden. Wir erwarten gerade auf diesem Forum viele Impulse für unsere zukünftige Arbeit.



Verschraubungssystem mit SmartPump und Beilegscheibe Disc

(Bilder: Hytorq)



Hytorc Schraubverbindungen neu auslegbar

Für den führenden Verschraubungsspezialisten Hytorc aus Krailing liegt der Erfolg bei der Verschraubung im System, in einer sauberen Abstimmung der verwendeten Komponenten sowie in der Beschränkung auf das Wesentliche. Entsprechend ausgerichtet sind auch die Entwicklungsleistungen, die in Kombination dem Anwender zu dem verhelfen, was er wirklich möchte: Vorspannkraft.

Hytorc stellt auf der bauma 2007 das Streckgrenzgesteuerte Anziehen SGA vor. Mit dem SGA, das an allen dauerhaft ausgelegten Verbindungselementen eingesetzt werden kann, ist es möglich, eine Schraubverbindung mit ihrer maximalen Vorspannkraft auszulasten. Die Konsequenzen: Geringe Vorspannkraftstreuung, zuverlässige Montage auch kurzer Schrauben, deutlich verbesserte Dauerhaltbarkeit sowie Wiederverwendbarkeit von Bolzen und Muttern. Besonders geeignet ist das Verfahren auf Baustellen.

Bei gleichzeitigem Einsatz der neuen SmartPump seien die Vorteile noch größer, meint *Patrick Junkers*, Hytorc-Geschäftsführer. Diese baustellentaugliche und betriebssichere Hydraulikpumpe zeichnet sich durch Multifunktionalität aus. Die SmartPump unterstützt alle wesentlichen

Schraubverfahren, die für die Konstruktion bzw. die Produktion von Baumaschinen und -anlagen relevant sind. Was diese Pumpe für den Einsatz auf Baustellen besonders interessant macht, sind ihre einfache Bedienbarkeit und die Dokumentationsfunktionen. Betrieb, Messung und Dokumentation sind dank einer Multi-Media-Card (MMC) in der SmartPump jetzt ohne PC auch im Feld bzw. im Einsatz möglich. Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH setzt beispielsweise auf solche Hytorc-Neuentwicklungen wie das neue SGA. Zukünftig soll bei der Verschraubung verschiedener Kranmodelle eine weitere Neuheit von Hytorc zum Einsatz kommen: Der Drehkranz des neuen Mobilkrans LTM 11000-9.1 wird seitenlastfrei direkt auf Vorspannkraft mit der Sechskant-Beilegscheibe Disc verschraubt – bei zeitgleicher Dokumentation von Drehmoment und Drehwinkel. Wie *Roland Deiss*, Leiter Qualitätssicherung Endfertigung bei Liebherr, betont, hat das mehrere Gründe: „Neben der gleich bleibenden Reibung kann bei der Verschraubung auf einen Gegenhalter verzichtet werden. Damit bestehen auch vollkommen neue Konstruktionsmöglichkeiten für den Einsatz von Versteifungen in engen Bauräumen. Außerdem ist das Gefahrenpotenzial ohne Reaktionsarm deutlich geringer als bei konventionellen Schraubern.“

bauma: Halle A6
Stand 104.1

„Baumaschinen-Bibel“ Neuaufgabe 2007

Rechtzeitig zur bauma 2007 hat der Lectura-Fachverlag aus Nürnberg seinen „Europa-Guide Baumaschinen“ neu aufgelegt. Auf über 500 Seiten sind alle Hersteller von Baumaschinen mit ihren aktuellen und ausgelassenen Produkten aufgeführt – dazu die wichtigsten technischen Daten und sämtliche Neu- und Gebrauchtpreise (bis 10 Jahre zurück). Die übersichtliche Einteilung nach Maschinenarten und Herstellern erleichtert dem Nutzer die Suche. Im Adressteil findet man die kompletten Anschriften der Produzenten einschließlich Internetseiten, sodass sich jeder, der eine bestimmte Maschine sucht, über die jeweiligen Webseiten u. a. nach vorhandenen Gebrauchsmaschinen erkundigen kann. Neben dem Print-Produkt wird unter www.lectura.de auch eine PDA-Version zum gleichen Preis von 189,- € (Einzelbezug) angeboten.